

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

31

Nr. 5

München, den 26. Februar

1987

Datum	Inhalt	Seite
10. 2. 1987	Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden 791-4-1-U	31
17. 2. 1987	Verordnung über die Übertragung von Zuständigkeiten der Bayerischen Staatsregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Bayerische Staatsministerium der Justiz (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz - ZustÜVJu)	33
21. 1. 1987	Verordnung über die Gewässer zweiter Ordnung (GewZweiV)	36
5. 2. 1987	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Gebühren und Auslagen der Landesanstalten für Tierzucht, Fischerei und Bienezucht sowie der Landesreit- und Fahrschule München-Riem	55
16. 2. 1987	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden	63
—	Berichtigung der Verordnung über die Gebühren der Prüfmäster und Prüflingenieure für Baustatik vom 11. November 1986	70

Dieser Ausgabe liegt das Inhaltsverzeichnis 1986 bei.

791-4-1-U

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden

Vom 10. Februar 1987

Auf Grund von Art. 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und Art. 45 Abs. 1 Nr. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - (BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 16. Juli 1986 (GVBl S. 135), erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden (BayRS 791-4-1-U) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für den Alpenpark Berchtesgaden wird gemäß Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 BayNatSchG in Verbindung mit der Verordnung über das Landesent-

wicklungsprogramm Bayern vom 3. Mai 1984 (GVBl S. 121, ber. S. 337), Anlage zu § 1, Teil B I 3 ein Landschaftsrahmenplan als fachlicher Plan im Sinn des Art. 15 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes ausgearbeitet und aufgestellt.“

2. § 7 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„Inhalt und zeitlicher Ablauf der wissenschaftlichen Beobachtung der Natur sowie der wissenschaftlichen Untersuchungen und Forschungsvorhaben sind im Einvernehmen mit der Nationalparkverwaltung festzulegen.“

Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:
 „(2) Über die Ergebnisse der Beobachtung der Natur sowie der Untersuchungen und Forschungsvorhaben ist der Nationalparkverwaltung ein wissenschaftlicher Bericht vorzulegen.“
3. § 9 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 3 Nr. 1 ist nach „bauliche Anlagen“ einzufügen:
 „und Werbeanlagen“.
- b) Absatz 4 Nr. 5 erhält folgende Fassung:
 „5. mit Luftfahrzeugen zu starten oder zu landen.“
- c) Dem Absatz 4 wird folgende Nummer 12 angefügt:
 „12. Bergläufe, Skiwettkämpfe oder vergleichbare Veranstaltungen durchzuführen.“
4. § 10 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Worte „unter Mitwirkung der Nationalparkverwaltung“ gestrichen.
- b) Absatz 4 Satz 4 wird aufgehoben.
5. In § 11 Abs. 1 Nr. 1 wird vor „Maßnahmen“ eingefügt:
 „unaufschiebbare“.
6. § 12 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird nach Nummer 2 angefügt:
 „oder
 3. die Durchführung der Vorschrift zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde.“
- b) In Absatz 2 wird vor „die oberste Naturschutzbehörde“ eingefügt:
 „sowie bei Vorhaben der Landesverteidigung und des Zivilschutzes“.
7. § 14 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 2 Nr. 4 erhält folgende Fassung:
 „4. wissenschaftliche Beobachtung, Anregung, Vergabe und Koordinierung von wissenschaftlichen Untersuchungen und Forschungsvorhaben,“.
- b) Dem Absatz 2 wird folgende Nummer 7 angefügt:
 „7. Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Forstbehörde.“

- c) In Absatz 4 werden die Worte „insbesondere das Forstamt,“ gestrichen.
8. § 15 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 3 Satz 2 wird die Bezeichnung folgender Behörden und Organisationen ersetzt:
- aa) des „Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“ durch „Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“,
- bb) „der Landesfischereiorganisationen“ durch „des Landesfischereiverbands Bayern e.V.“.
- b) In Absatz 3 Satz 3 wird die Bezeichnung „Staatsministerium für Unterricht und Kultus“ ersetzt durch „Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst“.
- c) Absatz 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:
 „Die Nationalparkverwaltung sowie die Leiter der Staatlichen Verwaltung Schifffahrt Königssee, des Forstamts Berchtesgaden und des Amts für Landwirtschaft Laufen nehmen an den Sitzungen teil.“
9. In § 16 wird „Art. 52 Abs. 1 Nr. 4 BayNatSchG“ durch „Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG“ ersetzt.
10. § 17 erhält folgende Fassung:

„§ 17

Fortgeltung von Vorschriften

Die in Teil BX 7.2 des Landesentwicklungsprogramms Bayern festgelegte Zoneneinteilung bleibt von dieser Verordnung unberührt.“

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. März 1987 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 tritt § 1 Nr. 7 Buchst. b mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in Kraft.

(3) Das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen wird ermächtigt, die Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden neu bekanntzumachen.

München, den 10. Februar 1987

Der Bayerische Ministerpräsident
 Franz Josef Strauß

300-1-3-J

Verordnung
über die Übertragung von Zuständigkeiten
der Bayerischen Staatsregierung
zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege
auf das Bayerische Staatsministerium der Justiz
(Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz –
ZustÜVJu)

Vom 17. Februar 1987

Inhaltsübersicht

§ 1 Übertragung von Zuständigkeiten

(1) Gesetze in alphabetischer Reihenfolge

- Nr. 1 Abgabenordnung
- Nr. 2 Aktiengesetz
- Nr. 3 Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Nr. 4 Außenwirtschaftsgesetz
- Nr. 5 Gesetz über das gerichtliche Verfahren in Binnenschiffahrtssachen
- Nr. 6 Baugesetzbuch
- Nr. 7 Gebrauchsmustergesetz
- Nr. 8 Gerichtsverfassungsgesetz
- Nr. 9 Gesetz über Kosten der Gerichtsvollzieher
- Nr. 10 Geschmacksmustergesetz
- Nr. 11 Jugendgerichtsgesetz
- Nr. 12 Justizbeitreibungsordnung
- Nr. 13 Konkursordnung
- Nr. 14 Gesetz über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen
- Nr. 15 Gesetz zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen
- Nr. 16 Drittes Gesetz zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften
- Nr. 17 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
- Nr. 18 Patentgesetz
- Nr. 19 Schiffsregisterordnung
- Nr. 20 Sortenschutzgesetz
- Nr. 21 Umwandlungsgesetz
- Nr. 22 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Nr. 23 Urheberrechtsgesetz
- Nr. 24 Warenzeichengesetz
- Nr. 25 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
- Nr. 26 Wirtschaftsstrafgesetz 1954
- Nr. 27 Zivilprozeßordnung
- Nr. 28 Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung

(2) Verweisungen auf die in Absatz 1 genannten Vorschriften

§ 2 Übergangs- und Schlußvorschriften

§ 1

Übertragung von Zuständigkeiten

(1) Die Bayerische Staatsregierung überträgt die nachstehenden Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Umfang ihrer jeweiligen Fassung auf das Bayerische Staatsministerium der Justiz:

1. auf Grund des § 391 Abs. 2 Satz 2 der **Abgabenordnung** (AO 1977) vom 16. März 1976 (BGBl I S. 613; 1977 I S. 269), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1985 (BGBl I S. 2436),
die Ermächtigung nach § 391 Abs. 2 Satz 1 AO 1977,
2. auf Grund des § 98 Abs. 1 Satz 3, des § 99 Abs. 3 Satz 9 und des § 132 Abs. 1 Satz 4 des **Aktiengesetzes** vom 6. September 1965 (BGBl I S. 1089), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl I S. 2355),
die Ermächtigungen nach § 98 Abs. 1 Satz 2, § 99 Abs. 3 Satz 8 und § 132 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
3. auf Grund des § 14 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Regelung des Rechts der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** (AGB-Gesetz) vom 9. Dezember 1976 (BGBl I S. 3317), zuletzt geändert durch Art. 6 § 2 des Gesetzes vom 25. Juli 1986 (BGBl I S. 1142),
die Ermächtigung nach § 14 Abs. 2 Satz 1 AGB-Gesetz,
4. auf Grund des § 43 Abs. 1 Satz 3 des **Außenwirtschaftsgesetzes** vom 28. April 1961 (BGBl III 7400-1), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl I S. 560),
die Ermächtigungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 des Außenwirtschaftsgesetzes,
5. auf Grund des § 4 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in **Binnenschiffahrtssachen** vom 27. September 1952 (BGBl III 310-5), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 1976 (BGBl I S. 3281),
die Ermächtigungen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschiffahrtssachen,
6. auf Grund des § 219 Abs. 2 Satz 2 und des § 229 Abs. 2 Satz 2 des **Baugesetzbuchs** (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl I S. 2253),
die Ermächtigungen nach § 219 Abs. 2 Satz 1 und § 229 Abs. 2 Satz 1 BauGB,
7. auf Grund des § 27 Abs. 2 Satz 2 des **Gebrauchsmustergesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 1986 (BGBl I S. 1455),
die Ermächtigung nach § 27 Abs. 2 Satz 1 des Gebrauchsmustergesetzes,
8. auf Grund des § 36 Abs. 4 Satz 3, des § 58 Abs. 1 Satz 2, des § 74c Abs. 3 Satz 2, des § 74d Satz 2, des § 78 Abs. 1 Satz 3, des § 78a Abs. 2 Satz 2, des § 121 Abs. 3 Satz 2, des § 140a Abs. 3 Satz 3, des § 152 Abs. 2 Satz 3 und des § 157 Abs. 2 Satz 2 des **Gerichtsverfassungsgesetzes** (GVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl I S. 1077), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl I S. 2566),
die Ermächtigungen nach § 36 Abs. 4 Satz 2, § 58 Abs. 1 Satz 1, § 74c Abs. 3 Satz 1, § 74d Satz 1, § 78 Abs. 1 Satz 1, § 78a Abs. 2 Satz 1, § 121 Abs. 3 Satz 1, § 140a Abs. 3 Satz 2, § 152 Abs. 2 Satz 1 und § 157 Abs. 2 Satz 1 GVG,
9. auf Grund des § 35 Abs. 2 Satz 2 und des § 37 Abs. 7 Satz 2 des Gesetzes über Kosten der **Gerichtsvollzieher** vom 26. Juli 1957 (BGBl III 362-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 1986 (BGBl I S. 2326),
die Ermächtigungen nach § 35 Abs. 2 Satz 1 und § 37 Abs. 7 Satz 1 des Gesetzes über Kosten der Gerichtsvollzieher,
10. auf Grund des § 15 Abs. 2 Satz 2 des **Geschmacksmustergesetzes** vom 11. Januar 1876 (BGBl III 442-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1986 (BGBl I S. 2501),
die Ermächtigung nach § 15 Abs. 2 Satz 1 des Geschmacksmustergesetzes,
11. auf Grund des § 33 Abs. 4 Satz 2 des **Jugendgerichtsgesetzes** (JGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1974 (BGBl I S. 3427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1984 (BGBl I S. 1654),
die Ermächtigung nach § 33 Abs. 4 Satz 1 JGG,
12. auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 3 der **Justizbeitreibungsordnung** vom 11. März 1937 (BGBl III 365-1), zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Juli 1986 (BGBl I S. 977),
die Ermächtigung nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Justizbeitreibungsordnung,
13. auf Grund des § 71 Abs. 3 Satz 2 der **Konkursordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (BGBl III 311-4), zuletzt geändert durch § 36 des Gesetzes vom 25. Juli 1986 (BGBl I S. 1130),
die Ermächtigung nach § 71 Abs. 3 Satz 1 der Konkursordnung,
14. auf Grund des § 8 Satz 3 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in **Landwirtschaftssachen** vom 21. Juli 1953 (BGBl III 317-1), zuletzt geändert durch Art. 7 § 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 1986 (BGBl I S. 2326),
die Ermächtigungen nach § 8 Sätze 1 und 2 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen,
15. auf Grund des § 38 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen **Marktorganisationen** (MOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1986 (BGBl I S. 1397),
die Ermächtigung nach § 38 Abs. 1 Satz 2 MOG,
16. auf Grund des Art. III Abs. 2 Satz 2 des Dritten Gesetzes zur Änderung **mietrechtlicher Vorschriften** vom 21. Dezember 1967 (BGBl I S. 1248), geändert durch Gesetz vom 5. Juni 1980 (BGBl I S. 657),
die Ermächtigung nach Art. III Abs. 2 Satz 1 des Dritten Gesetzes zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften,
17. auf Grund des § 68 Abs. 3 Satz 3 des Gesetzes über **Ordnungswidrigkeiten** (OWiG) in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl I S. 80, ber. S. 520), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 1986 (BGBl I S. 2496),

die Ermächtigung nach § 68 Abs. 3 Satz 1 OWiG,

18. auf Grund des § 143 Abs. 2 Satz 2 des **Patentgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1980 (BGBl 1981 I S. 1), zuletzt geändert durch Art. 7 § 4 des Gesetzes vom 9. Dezember 1986 (BGBl I S. 2326),

die Ermächtigung nach § 143 Abs. 2 Satz 1 des Patentgesetzes,

19. auf Grund des § 1 Abs. 2 Satz 2 und des § 2 Abs. 3 Satz 2 der **Schiffsregisterordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 1951 (BGBl III 315-18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1980 (BGBl I S. 833),

die Ermächtigungen nach § 1 Abs. 2 Satz 1 und § 2 Abs. 3 Satz 1 der Schiffsregisterordnung,

20. auf Grund des § 38 Abs. 2 Satz 2 des **Sortenschutzgesetzes** vom 11. Dezember 1985 (BGBl I S. 2170),

die Ermächtigung nach § 38 Abs. 2 Satz 1 des Sortenschutzgesetzes,

21. auf Grund des § 30 Satz 4 und des § 34 Satz 8 des **Umwandlungsgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 1969 (BGBl I S. 2081), zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl I S. 2355),

die Ermächtigungen nach § 30 Satz 3 und § 34 Satz 7 des Umwandlungsgesetzes,

22. auf Grund des § 27 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes gegen den **unlauteren Wettbewerb** vom 7. Juni 1909 (BGBl III 43-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1986 (BGBl I S. 1169),

die Ermächtigung nach § 27 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb,

23. auf Grund des § 105 Abs. 3 des **Urheberrechtsgesetzes** vom 9. September 1965 (BGBl I S. 1273), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 1986 (BGBl I S. 2496),

die Ermächtigungen nach § 105 Abs. 1 und 2 des Urheberrechtsgesetzes,

24. auf Grund des § 32 Abs. 1 Satz 3 des **Warenzeichengesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1968 (BGBl I S. 1, 29), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 15. August 1986 (BGBl I S. 1446),

die Ermächtigung nach § 32 Abs. 1 Satz 1 des Warenzeichengesetzes,

25. auf Grund des § 89 Abs. 1 Satz 2 und des § 93 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes gegen **Wettbewerbsbeschränkungen** in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (BGBl I S. 1762), zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 5 des Gesetzes vom 7. Juli 1986 (BGBl I S. 977),

die Ermächtigungen nach § 89 Abs. 1 Satz 1 und § 93 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen,

26. auf Grund des § 13 Abs. 1 Satz 3 des **Wirtschaftsstrafgesetzes 1954** in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 1975 (BGBl I S. 1313), zuletzt geändert durch Art. 8 Abs. 5 des Gesetzes vom 15. Mai 1986 (BGBl I S. 721),

die Ermächtigung nach § 13 Abs. 1 Satz 2 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954,

27. auf Grund des § 6411 Abs. 5 Satz 2, des § 689 Abs. 3 Satz 2 und des § 703c Abs. 3 Halbsatz 2 der **Zivilprozeßordnung** in der Fassung vom 12. September 1950 (BGBl III 310-4), zuletzt geändert durch Art. 7 § 5 des Gesetzes vom 9. Dezember 1986 (BGBl I S. 2326),

die Ermächtigungen nach § 6411 Abs. 5 Satz 1, § 689 Abs. 3 Satz 1 und § 703c Abs. 3 Halbsatz 1 der Zivilprozeßordnung,

28. auf Grund des § 1 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die **Zwangsversteigerung** und die **Zwangsverwaltung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (BGBl III 310-14), zuletzt geändert durch Art. 5 Nr. 2 des Gesetzes vom 20. Februar 1986 (BGBl I S. 301),

die Ermächtigung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung.

(2) Soweit andere Vorschriften auf die in Absatz 1 genannten Vorschriften verweisen, werden die hierin enthaltenen Ermächtigungen im jeweiligen Umfang ebenfalls auf das Staatsministerium der Justiz übertragen.

§ 2

Übergangs- und Schlußvorschriften

(1) ¹Diese Verordnung tritt am 1. März 1987 in Kraft. ²Abweichend hiervon tritt § 1 Abs. 1 Nr. 6 am 1. Juli 1987 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Übertragung von Zuständigkeiten der Bayerischen Staatsregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Bayerische Staatsministerium der Justiz vom 5. Oktober 1982 (BayRS 300-1-3-J) außer Kraft, mit Ausnahme von § 1 Abs. 1 Nr. 6, der erst am 30. Juni 1987 außer Kraft tritt.

(3) Soweit andere Vorschriften des Landesrechts im Rang unter dem Gesetz auf den aufgehobenen Vorschriften beruhen oder auf sie verweisen, treten an deren Stelle die Bestimmungen dieser Verordnung.

München, den 17. Februar 1987

Der Bayerische Ministerpräsident

Franz Josef Strauß

753-1-1-I

Verordnung über die Gewässer zweiter Ordnung (GewZweiV)

Vom 21. Januar 1987

Auf Grund des Art. 3 Abs. 1 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Gewässer zweiter Ordnung (Art. 2 Abs. 1 Nr. 2 BayWG) sind folgende Gewässer:

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
1.	Regierungsbezirk Oberbayern			
1.1	Stromgebiet der Donau			
1.1.1	Abens	Brücke nördlich von Furth, Gde. Rudelzhausen, Lkr. Freising	Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern, Gde. Rudelzhausen, Lkr. Freising	
1.1.2	Ach	Auslauf aus dem Staffelsee, Gde. Uffing, Lkr. Garmisch-Partenkirchen	Mündung in die Ammer, Gde. Oberhausen, Lkr. Weilheim-Schongau	
1.1.3	Anlauter	Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken, Markt Titting, Lkr. Eichstätt	Mündung in die Schwarzach, Markt Kinding, Lkr. Eichstätt	
1.1.4	Attel	Mündungsbereich der Moosach bei Holzen, Gde. Aßling, Lkr. Ebersberg	Mündung in den Inn bei Attel, Stadt Wasserburg a. Inn, Lkr. Rosenheim	
1.1.5	Brautlach	Zusammenfluß des Hauptkanals und des Ziegelgrabens an der Grenze zum Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm, Gde. Karlskron, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	Mündung in die Sandrach, Markt Manching, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm	
1.1.34	Dorfen	Abzweigung des Dorfkanals (Saubach), Gde. Eitting, Lkr. Erding	Mündung in den Sempt-Flutkanal, Stadt Moosburg a. d. Isar, Lkr. Freising	
1.1.35	Ebrach	Brücke der B 304 südlich von Edling, Stadt Wasserburg a. Inn, Lkr. Rosenheim	Mündung in die Attel bei Attel, Stadt Wasserburg a. Inn, Lkr. Rosenheim	
1.1.6	Glonn zur Mangfall	Straßenbrücke der Kreisstraße RO 49 bei Oberholzham, Markt Bruckmühl, Lkr. Rosenheim	Mündung in die Mangfall, Stadt Bad Aibling, Lkr. Rosenheim	
1.1.7	Glonn zur Amper	Überfall zum Flutkanal östlich von Poigern, Gde. Egenhofen, Lkr. Fürstenfeldbruck	Mündung in die Amper, Gde. Allershausen, Lkr. Freising	
1.1.8	Götzinger Achen	Ausfluß aus dem Waginger See, Gde. Petting, Lkr. Traunstein	Mündung in die Salzach, Stadt Tittmoning, Lkr. Traunstein	
1.1.9	Große Vils	Mündungsbereich des Bierbachs, Gde. Taufkirchen (Vils), Lkr. Erding	Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern, Gde. Taufkirchen (Vils), Lkr. Erding	

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
1.1.36	Goldach zur Isar	Ende der Verlegungsstrecke der Flughafen München GmbH südlich von Attaching, Große Kreisstadt Freising, Lkr. Freising		Mündung in die Isar, Gde. Langenbach, Lkr. Freising
1.1.37	Goldach zur Isen	Landkreisgrenze Erding/München, Gde. Schwindegg, Lkr. Mühldorf a. Inn		Mündung in die Isen, Gde. Schwindegg, Lkr. Mühldorf a. Inn
1.1.10	Ilm einschließlich des in die Kleine Donau einmündenden Ilmarms	Landkreisgrenze Pfaffenhofen a. d. Ilm/Dachau, Gde. Jetzendorf, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm		Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern, Markt Pförring, Lkr. Eichstätt
1.1.11	Isen	Mündungsbereich des Schinderbachs unterhalb des Marktes Isen, Lkr. Erding		Mündung in den Inn, Gde. Winhöring, Lkr. Altötting
1.1.12	Kaltenbach	Zusammenfluß des Anbachs und des Jenbachs, Gde. Bad Feilnbach, Lkr. Rosenheim		Mündung in die Mangfall, Stadt Rosenheim
1.1.13	Kleine Donau	Zusammenfluß des Ilmarms und des Wellenbachs, Stadt Vohburg a. d. Donau, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm		Mündung in die Donau, Markt Pförring, Lkr. Eichstätt
1.1.14	Kleine Paar	Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben bei Grasmühle, Markt Burgheim, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		Mündung in die Donau, Markt Rennertshofen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen
1.1.15	Maisach	100 m östlich der Landkreisgrenze Dachau/Fürstenfeldbruck, Gde. Bergkirchen, Lkr. Dachau		Mündung in die Amper, Große Kreisstadt Dachau, Lkr. Dachau
1.1.16	Mörnbach	Teilungsbauwerk im Markt Tüßling, Lkr. Altötting		Straßenbrücke der B 12, Stadt Altötting, Lkr. Altötting
1.1.17	Moosach	Straßenbrücke in Massenhäusern, Gde. Neufahrn b. Freising, Lkr. Freising		Mündung in die Isar bei Oberhummel, Gde. Langenbach, Lkr. Freising
1.1.18	Murn	Mündungsbereich der Zillhamer Achen, Gde. Amerang, Lkr. Rosenheim		Mündung in den Inn, Gde. Griesstätt, Lkr. Rosenheim
1.1.19	Paar	Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben westlich von Hörzhausen, Stadt Schrobenhausen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		Mündung in die Donau, Stadt Vohburg a. d. Donau, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm
1.1.20	Rott zum Inn	Brücke der St 2091 bei Brodfurth, Gde. Lohkirchen, Lkr. Mühldorf a. Inn		Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern östlich von Grafing, Stadt Neumarkt-St. Veit, Lkr. Mühldorf a. Inn
1.1.21	Sandrach (Donaumoos-Ach)	Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben bei der Brücke der Straße Klingenmoos-Grimolzhausen, Gde. Königsmoos, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		Mündung in die Paar, Gde. Manching, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm
1.1.22	Saubach	Teilungsbauwerk in der Stadt Erding, Lkr. Erding		Mündung in den Mittleren Isar-Kanal, Gde. Eitting, Lkr. Erding

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
1.1.23	Schutter einschließlich Künettegraben und Flutkanal (Landgraben)	Teilungsbauwerk U 2 in der Gemarkung Bergen, Große Kreisstadt Neuburg a. d. Donau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		Mündung in die Donau, Stadt Ingolstadt
1.1.24	Schwarzach zur Altmühl	Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken nordwestlich des Marktes Kinding, Lkr. Eichstätt		Mündung in die Altmühl, Markt Kinding, Lkr. Eichstätt
1.1.25	Schwebelbach	Ausleitung Würmkanal in Feldmoching, Landeshauptstadt München		Mündung in die Amper bei Ottershausen, Gde. Haimhausen, Lkr. Dachau
1.1.26	Sempt	Mündungsbereich des Henningbachs in die Sempt, Gde. Ottenhofen, Lkr. Erding		Mündung in den Mittleren Isar-Kanal bei Spörerau, Stadt Moosburg a. d. Isar, Lkr. Freising
1.1.27	Strogen	Teilungsbauwerk in Rieding, Gde. Fraunberg, Lkr. Erding		Mündung in die Sempt, Gde. Langenpreising, Lkr. Erding
1.1.28	Sulz	Ausleitungsbauwerk Bundeswasserstraße Main-Donau-Kanal, Stadt Beilngries, Lkr. Eichstätt		Mündung in die Altmühl, Stadt Beilngries, Lkr. Eichstätt
1.1.29	Sur	Mündungsbereich der Oberteisendorfer Ache, Markt Teisendorf, Lkr. Berchtesgadener Land		Mündung in die Salzach, Stadt Laufen, Lkr. Berchtesgadener Land
1.1.38	Ussel einschließlich Flutkanal	Landkreisgrenze Neuburg-Schrobenhausen/Donau-Ries, Markt Rennertshofen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		Mündung in die Donau, Markt Rennertshofen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen
1.1.30	Weilach	Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben südlich von Weilenbach, Gde. Gachenbach, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		Mündung in die Paar, Stadt Schrobenhausen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen
1.1.31	Windach	Auslaufbauwerk des Windachspeichers, Gde. Finning, Lkr. Landsberg a. Lech		Mündung in die Amper, Gde. Eching a. Ammersee, Lkr. Landsberg a. Lech
1.1.32	Wolnzach	Zusammenfluß des Geisenhausener Bachs und des Geroldsbachs in Geroldshausen, Markt Wolnzach, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm		Mündung in die Ilm, Gde. Rohrbach, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm
1.1.33	Würm	Ausfluß aus dem Starnberger See, Stadt Starnberg, Lkr. Starnberg		Abzweigung des Würmkanals, Landeshauptstadt München
2. Regierungsbezirk Niederbayern				
2.1 Stromgebiet der Donau				
2.1.1	Abens	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern südlich der Stadt Mainburg, Lkr. Kelheim		Mündung in die Donau bei Ein- ing, Stadt Neustadt a. d. Donau, Lkr. Kelheim
2.1.2	Aiterach	Mündungsbereich des Kirchlholzgrabens bei Dengkofen, Gde. Mengkofen, Lkr. Dingolfing-Landau		Mündung in die Donau nördlich von Ittling, Stadt Straubing

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
2.1.21	Altbach	Mündungsbereich des Eschbachs südöstlich von Nuppling, Markt Triftern, Lkr. Rottal-Inn		Mündung in die Rott nördlich von Anzenkirchen, Markt Triftern, Lkr. Rottal-Inn
2.1.3	Bina	Mündungsbereich des Kühbachs in Dirnaich, Markt Gangkofen, Lkr. Rottal-Inn		Mündung in die Rott östlich des Marktes Massing, Lkr. Rottal-Inn
2.1.22	Bogenbach	Mündungsbereich des Dumm-bachs südlich der Gde. Hunderdorf, Lkr. Straubing-Bogen		Mündung in die Donau in der Stadt Bogen, Lkr. Straubing-Bogen
2.1.4	Erlau	Mündungsbereich des Saußbachs südwestlich der Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau		Mündung in die Donau bei Erlau, Markt Oberzell, Lkr. Passau
2.1.5	Gaißa	Zusammenfluß der Großen und der Kleinen Ohe, Gde. Aicha vorm Wald, Lkr. Passau		Mündung in die Donau bei Erlau, Markt Oberzell, Lkr. Passau
2.1.23	Grasenseer Bach	Mündungsbereich des Gollerbachs bei Würh, Gde. Postmünster, Lkr. Rottal-Inn		Mündung in die Rott nördlich von Untergrasensee, Stadt Pfarrkirchen, Lkr. Rottal-Inn
2.1.6	Große Laber	Mündungsbereich des Lauterbachs westlich der Stadt Rottenburg a. d. Laaber, Lkr. Landshut		Mündung in die Donau nordwestlich der Stadt Straubing
2.1.24	Große Ohe (Gaißa)	Mündungsbereich des Holzmühlbachs bei Hofstetten, Gde. Eging a. See, Lkr. Passau		Zusammenfluß mit der Kleinen Ohe, Gde. Aicha vorm Wald, Lkr. Passau
2.1.7	Große Ohe zur Ilz	Mündungsbereich des Bründlreuthgrabens bei Rehbruck, Gde. Spiegelau, Lkr. Freyung-Grafenau		Zusammenfluß der Großen und der Kleinen Ohe östlich von Eberhardsreuth, Markt Schönberg, Lkr. Freyung-Grafenau
2.1.8	Große Vils	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern südwestlich des Marktes Velden, Lkr. Landshut		Zusammenfluß mit der Kleinen Vils, Gde. Gerzen, Lkr. Landshut
2.1.9	Großer Regen	Mündungsbereich der Großen Deffernik nördlich von Ludwigsthal, Gde. Lindberg, Lkr. Regen		Zusammenfluß mit dem Kleinen Regen in der Stadt Zwiesel, Lkr. Regen
2.1.10	Hengersberger Ohe	Mündungsbereich des Auerbachs, Gde. Auerbach, Lkr. Deggendorf		Mündung in die Donau, Markt Winzer, Lkr. Deggendorf
2.1.11	Ilm	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern westlich der Stadt Neustadt a. d. Donau, Lkr. Kelheim		Mündung in die Abens nördlich der Stadt Neustadt a. d. Donau, Lkr. Kelheim
2.1.12	Ilz	Zusammenfluß der Großen und der Kleinen Ohe östlich von Eberhardsreuth, Markt Schönberg, Lkr. Freyung-Grafenau		Mündungsbereich der Wolfsteiner Ohe, Gde. Fürsteneck, Lkr. Freyung-Grafenau
2.1.25	Kinsach	Mündungsbereich des Sockabachs, Gde. Ascha, Lkr. Straubing-Bogen		Mündung in die Donau in der Stadt Bogen, Lkr. Straubing-Bogen
2.1.13	Kleine Laber	Mündungsbereich des Ronninger Bachs bei Hebramsdorf, Gde. Neufahrn i. NB, Lkr. Landshut		Mündung in die Große Laber nördlich der Gde. Atting, Lkr. Straubing-Bogen

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
2.1.26	Kleine Ohe zur Ilz (Grafenauer Ohe)	Mündungsbereich des Grüber Bachs westlich der Stadt Grafenau, Lkr. Freyung-Grafenau	Zusammenfluß der Großen und der Kleinen Ohe östlich von Eberhardsreuth, Markt Schönberg, Lkr. Freyung-Grafenau	
2.1.27	Kleiner Regen	Mündungsbereich der Flanitz bei Flanitz, Gde. Frauenau, Lkr. Regen	Zusammenfluß mit dem Großen Regen in der Stadt Zwiesel, Lkr. Regen	
2.1.14	Kleine Vils	Mündungsbereich des Narrenstettener Grabens bei Stützenbruck, Markt Geisenhausen, Lkr. Landshut	Zusammenfluß mit der Großen Vils südlich der Gde. Gerzen, Lkr. Landshut	
2.1.15	Kollbach	Mündungsbereich des Feilenbachs bei Unterfailnbach, Markt Reisbach, Lkr. Dingolfing-Landau	Mündung in die Vils bei Ehrnstorf, Gde. Roßbach, Lkr. Rottal-Inn	
2.1.28	Mitternacher Ohe	Mündungsbereich des Kreuzbächleins südlich von Almosenreuth, Markt Schönberg, Lkr. Freyung-Grafenau	Mündung in die Große Ohe westlich von Mitternach, Markt Schönberg, Lkr. Freyung-Grafenau	
2.1.29	Osterbach	Mündungsbereich des Grillabachs westlich von Schiefweg, Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau	Mündung in die Wolfsteiner Ohe, Gde. Fürsteneck, Lkr. Freyung-Grafenau	
2.1.16	Pfettrach	Mündungsbereich des Further Bachs südlich von Arth, Gde. Furth, Lkr. Landshut	Abzweigung der Flutmulde der Isar in der Stadt Landshut	
2.1.30	Reißinger Bach	Mündungsbereich des Saubachs westlich des Marktes Wallersdorf, Lkr. Dingolfing-Landau	Mündung in die Flutmulde westlich von Kleinweichs, Gde. Otzing, Lkr. Deggendorf	
2.1.17	Rott zum Inn	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern westlich des Marktes Massing, Lkr. Rottal-Inn	Hochwasserrückhaltebecken in der Gde. Postmünster, Lkr. Rottal-Inn	
2.1.31	Saußbach (Saußwasser)	Mündungsbereich des Windischbachs westlich von Heldegut, Gde. Hinterschmiding, Lkr. Freyung-Grafenau	Zusammenfluß des Reschbachs und des Saußbachs nordwestlich der Stadt Freyung, Lkr. Freyung-Grafenau	
2.1.32	Schambach	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern östlich von Frauenberghausen, Stadt Riedenburg, Lkr. Kelheim	Mündung in die Altmühl in der Stadt Riedenburg, Lkr. Kelheim	
2.1.18	Sempt	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern westlich von Berghofen, Gde. Eching, Lkr. Landshut	Mündung in den Stauweiher des Mittleren Isar-Kanals bei Weixerau, Gde. Eching, Lkr. Landshut	
2.1.33	Sulzbach	Mündungsbereich des Haibachs bei Gerbersdorf, Gde. Johanniskirchen, Lkr. Rottal-Inn	Mündung in die Vils bei Freundorf, Gde. Aldersbach, Lkr. Passau	
2.1.34	Teisnach	Mündungsbereich des Flinsbachs, Gde. Patersdorf, Lkr. Regen	Mündung in den Schwarzen Regen im Markt Teisnach, Lkr. Regen	
2.1.19	Vils zur Donau	Zusammenfluß der Großen und der Kleinen Vils, Gde. Gerzen, Lkr. Landshut	Hochwasserrückhaltebecken in der Gde. Marklkofen, Lkr. Dingolfing-Landau	

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
2.1.20	Wolfach	Mündungsbereich des Würdinger Bachs, Markt Ortenburg, Lkr. Passau		Mündung in die Donau östlich der Stadt Vilshofen, Lkr. Passau
2.1.21	Wolfsteiner Ohe	Zusammenfluß des Saußwassers mit dem Reschwasser westlich von Ahornöd, Stadt Freyung, Lkr. Freyung-Grafenau		Mündung in die Ilz, Gde. Fürsteneck, Lkr. Freyung-Grafenau
3.	Regierungsbezirk Oberpfalz			
3.1	Stromgebiet der Donau			
3.1.1	Ascha	Auslauf des geplanten Wasserspeichers, Gde. Dieterskirchen, Lkr. Schwandorf		Mündung in die Schwarzach westlich der Stadt Neunburg vorm Wald, Lkr. Schwandorf
3.1.2	Bayerische Schwarzach	Auslauf des Wasserspeichers, Gde. Tiefenbach, Lkr. Cham		Mündung in die Schwarzach bei Kritzenast, Stadt Waldmünchen, Lkr. Cham
3.1.3	Chamb	Staatsgrenze zur CSSR nordöstlich des Marktes Eschlkam, Lkr. Cham		Mündung in den Regen östlich der Stadt Cham, Lkr. Cham
3.1.4	Creußen	Mündungsbereich des Thumbachs westlich der Stadt Grafenwöhr, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab		Mündung in die Haidenaab südlich von Gmünd, Stadt Grafenwöhr, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab
3.1.26	Ehenbach	Mündungsbereich des Richtbachs westlich von Seblasmühle, Stadt Schnaittenbach, Lkr. Amberg-Sulzbach		Mündung in die Naab nördlich von Unterköblitz, Markt Wernberg-Köblitz, Lkr. Schwandorf
3.1.27	Fensterbach	Mündungsbereich des Forsterbachs, Gde. Freudenberg, Lkr. Amberg-Sulzbach		Mündung in die Naab bei Münchshöf, Große Kreisstadt Schwandorf, Lkr. Schwandorf
3.1.28	Fichtelnaab	Mündungsbereich der Krögnitz nordwestlich von Selingau, Gde. Ebnath, Lkr. Tirschenreuth		Zusammenfluß mit der Tirschenreuther Waldnaab nördlich der Stadt Windischeschenbach, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab
3.1.6	Floß	Mündungsbereich der Girnitz östlich der Stadt Neustadt a. d. Waldnaab, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab		Mündung in die Waldnaab in der Stadt Neustadt a. d. Waldnaab, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab
3.1.29	Forellenbach	Straßenbrücke der St 2234 Hohenfels-Rohrbach unterhalb Winkelmühle, Markt Hohenfels, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.		Mündung in die Vils bei Rohrbach, Markt Kallmünz, Lkr. Regensburg
3.1.30	Freybach	Mündungsbereich des Haselbachs nördlich von Kuchelsdorf, Gde. Eschlkam, Lkr. Cham		Mündung in den Chamb, Gde. Eschlkam, Lkr. Cham
3.1.7	Große Laber	Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern, Markt Schierling, Lkr. Regensburg		Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern bei Schönach, Gde. Mötzing, Lkr. Regensburg
3.1.8	Haidenaab	Mündungsbereich des Flernitzbachs nordöstlich der Stadt Neustadt a. Kulm, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab		Zusammenfluß mit der Waldnaab bei Unterwildenau, Gde. Luhe-Wildenau, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
3.1.31	Haselbach	Brücke bei Gut Sitzenhof, Große Kreisstadt Schwandorf, Lkr. Schwandorf	Mündung in die Naab südlich von Ettmannsdorf, Große Kreisstadt Schwandorf, Lkr. Schwandorf	
3.1.9	Klinglbach	Grenze zum Regierungsbezirk Niederbayern südlich von Altrandsberg, Gde. Miltach, Lkr. Cham	Mündung in den Regen, Gde. Miltach, Lkr. Cham	
3.1.10	Knöblinger Bach	Mündungsbereich des Pentinger Bachs südlich von Untertraubenbach, Stadt Cham, Lkr. Cham	Mündung in den Regen östlich von Untertraubenbach, Stadt Cham, Lkr. Cham	
3.1.11	Lauterach	Brücke über die Lauterach an der Einmündung des Haintals, Markt Kastl, Lkr. Amberg-Sulzbach	Mündung in die Vils im Markt Schmidmühlen, Lkr. Amberg-Sulzbach	
3.1.32	Luhe	Mündungsbereich des Lerabachs nordwestlich des Marktes Leuchtenberg, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Mündung in die Naab in Luhe, Gde. Luhe-Wildenau, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	
3.1.12	Murach	Mündungsbereich des Steinbachs, Gde. Niedermurach, Lkr. Schwandorf	Mündung in die Schwarzach bei Zangenstein, Markt Schwarzhofen, Lkr. Schwandorf	
3.1.33	Otterbach	Mündungsbereich des Adlmannsteiner Bachs in Lichtenwald, Gde. Altenthann, Lkr. Regensburg	Mündung in die Donau in Sulzbach a. d. Donau, Markt Donaustauf, Lkr. Regensburg	
3.1.13	Pfatter	Mündungsbereich des Wolkeringer Mühlbachs, Gde. Köfering, Lkr. Regensburg	Mündung in die Donau, Gde. Pfatter, Lkr. Regensburg	
3.1.14	Pfreimd (einschließlich Katharinabach)	Staatsgrenze zur CSSR, Gde. Waidhaus, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Mündung in die Naab, Stadt Pfreimd, Lkr. Schwandorf	
3.1.34	Quadfeldmühlenbach	Ausleitung aus dem Regen bei Altenstadt, Stadt Cham, Lkr. Cham	Wiedereinleitung in den Regen bei Michelsdorf, Stadt Cham, Lkr. Cham	
3.1.35	Röthenbach	Mündungsbereich des Hainbachs östlich von Röthenbach, Markt Kohlberg, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	Mündung in die Haidenaab, Gde. Weiherhammer, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	
3.1.36	Rosenbach	Mündungsbereich des Triebwerkkanals ca. 200 m oberhalb der Kläranlage, Stadt Sulzbach-Rosenberg, Lkr. Amberg-Sulzbach	Mündung in die Vils bei Speckshof, Gde. Poppenricht, Lkr. Amberg-Sulzbach	
3.1.15	Schwarzach zur Naab	Auslauf des Wasserspeichers Perlsee, Stadt Waldmünchen, Lkr. Cham	Wasserspeicher bei Eixendorf, Stadt Neunburg vorm Wald, Lkr. Schwandorf (ohne Wasserspeicher)	
3.1.16	Schwarzach zur Altmühl	Mündungsbereich des Hengerbachs bei Schwarzach, Markt Pyrbaum, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken westlich von Höfen, Stadt Freystadt, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
3.1.17	Schwarze Laber	Durchlaß Kreisstraße NM 25 westlich von Deusmauer, Stadt Velburg, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.		Mündung in die Donau, Gde. Sinzing, Lkr. Regensburg
3.1.18	Sulz zur Altmühl	Mündungsbereich des Wiefelsbachs nördlich von Belzlmühle, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.		Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern südlich der Stadt Berching, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.
3.1.19	Thumbach	Grenze des Truppenübungsplatzes bei Rosenhof, Stadt Grafenwöhr, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab		Mündung in die Creußen in der Stadt Grafenwöhr, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab
3.1.20	Tirschenreuther Waldnaab	Auslauf des Wasserspeichers bei Liebenstein, Markt Plößberg, Lkr. Tirschenreuth		Zusammenfluß mit der Fichtelnaab, Stadt Windischeschenbach, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab
3.1.21	Vils zur Naab	Böckelmühle nördlich von Seugast, Markt Freihung, Lkr. Amberg-Sulzbach		Mündung in die Naab im Markt Kallmünz, Lkr. Regensburg
3.1.22	Waldnaab	Zusammenfluß der Fichtelnaab und der Tirschenreuther Waldnaab, Stadt Windischeschenbach, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab		Mündungsbereich der Floß, Stadt Neustadt a. d. Waldnaab, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab
3.1.23	Weißer Laber	Mündungsbereich der Wissinger Laber bei Haas, Stadt Dietfurt a. d. Altmühl, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.		Mündung in die Altmühl südwestlich der Stadt Dietfurt a. d. Altmühl, Lkr. Neumarkt i. d. OPf.
3.1.24	Weißer Regen	Mündungsbereich des Perlesbachs bei Zackermühle, Gde. Lohberg, Lkr. Cham		Zusammenfluß mit dem Schwarzen Regen südwestlich der Stadt Kötzing, Lkr. Cham
3.1.37	Wiesent	Mündungsbereich des Ruppertsbühler Bachs westlich Dietersweg, Gde. Wiesent, Lkr. Regensburg		Mündung in die Donau unterhalb Tiefenthal, Stadt Wörth a. d. Donau, Lkr. Regensburg
3.1.25	Zelzer Bach	Mündungsbereich des Grülbachs nördlich Zelz, Gde. Weiding, Lkr. Cham		Mündung in den Chamb, Gde. Weiding, Lkr. Cham
3.2	Stromgebiet des Rheins			
3.2.2	Flembach	Mündungsbereich des Speckbachs östlich von Michelfeld, Stadt Auerbach i. d. OPf., Lkr. Amberg-Sulzbach		Mündung in die Pegnitz westlich von Michelfeld, Stadt Auerbach i. d. OPf., Lkr. Amberg-Sulzbach
3.2.1	Schwarzach zur Rednitz	Mündungsbereich der Pilsach südlich von Loderbach, Gde. Berg b. Neumarkt i. d. OPf., Lkr. Neumarkt i. d. OPf.		Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken nordwestlich von Oberölsbach, Gde. Berg b. Neumarkt i. d. OPf., Lkr. Neumarkt i. d. OPf.
3.3	Stromgebiet der Elbe			
3.3.1	Wondreb	Mündungsbereich des Michelsbachs südöstlich von Wondreb, Stadt Tirschenreuth, Lkr. Tirschenreuth		Staatsgrenze zur CSSR nordöstlich der Stadt Waldsassen, Lkr. Tirschenreuth

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
4.	Regierungsbezirk Oberfranken			
4.2	Stromgebiet des Rheins			
4.2.29	Aufseß	Hochstahler Tal bei Draisen- dorf, Gde. Wiesenttal, Lkr. Forchheim		Mündung in die Wiesent bei Doos, Stadt Waischenfeld, Lkr. Bayreuth
4.2.1	Aurach	Mündungsbereich des Seeholz- grabens bei Neuhausen, Gde. Priesendorf, Lkr. Bamberg		Mündung in die Regnitz, Gde. Pettstadt, Lkr. Bamberg
4.2.2	Baunach	Grenze zum Regierungsbezirk Unterfranken, Gde. Recken- dorf, Lkr. Bamberg		Mündung in den Main südlich der Stadt Baunach, Lkr. Bam- berg
4.2.30	Föritz	Grenze zur DDR nördlich von Schwarzdorf, Markt Mitwitz, Lkr. Kronach		Mündung in die Steinach im Markt Mitwitz, Lkr. Kronach
4.2.3	Haßlach	Mündungsbereich der Tettau südlich des Marktes Pressig, Lkr. Kronach		Mündung in die Rodach in der Stadt Kronach, Lkr. Kronach
4.2.4	Itz	Mündungsbereich der Effelter nördlich von Schönstädt, Gde. Rödental, Lkr. Coburg		Mündungsbereich der Rodach nordwestlich von Kaltenbrunn, Gde. Itzgrund, Lkr. Kronach
4.2.5	Kreck	Grenze zur DDR nördlich von Autenhausen, Stadt Seßlach, Lkr. Coburg		Mündung in die Rodach süd- östlich von Gemünda, Stadt Seßlach, Lkr. Coburg
4.2.6	Kronach	Zusammenfluß des Grümpel- bachs und der Kremnitz bei Fehnenschneidmühle, Gde. Wilhelmsthal, Lkr. Kronach		Mündung in die Haßlach in der Stadt Kronach, Lkr. Kronach
4.2.31	Lauter	Mündungsbereich des Katzen- bachs östlich von Appendorf, Gde. Lauter, Lkr. Bamberg		Mündung in die Baunach in der Stadt Baunach, Lkr. Bamberg
4.2.7	Lauterbach	Mündungsbereich des Weiß- bachs bei Tiefenlauter, Gde. Lautertal, Lkr. Coburg		Mündung in die Itz in der Stadt Coburg
4.2.32	Leinleiterbach	Mündungsbereich des Neu- mühlbachs im Markt Heiligen- stadt i. OFr., Lkr. Bamberg		Mündung in die Wiesent bei Gasseldorf, Stadt Ebermann- stadt, Lkr. Forchheim
4.2.8	Leitenbach	Mündungsbereich des Würgau- er Bachs bei der Stadt Scheß- litz, Lkr. Bamberg		Mündung in den Main, Gde. Kemmern, Lkr. Bamberg
4.2.9	Mittlebrach	Mündungsbereich des Stein- achbachs bei Untersteinach, Markt Burgwindheim, Lkr. Bamberg		Mündung in die Rauhe Ebrach südlich Grasmannsdorf, Markt Burgebrach, Lkr. Bamberg
4.2.33	Ölschnitz	Mündungsbereich des Lubnitz- bachs bei Lützenreuth, Stadt Gefrees, Lkr. Bayreuth		Mündung in den Weißen Main in der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge, Lkr. Bayreuth
4.2.10	Pegnitz	Mündungsbereich des Weiher- grabens nördlich der Stadt Pegnitz, Lkr. Bayreuth		Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken südlich Hain- brunn, Stadt Pegnitz, Lkr. Bay- reuth
4.2.11	Püttlach	Mündungsbereich des Gries- bachs bei Oberhauenstein, Stadt Pegnitz, Lkr. Bayreuth		Mündung in die Wiesent bei Behringersmühle, Markt Göß- weinsteinst, Lkr. Forchheim

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
4.2.12	Rauhe Ebrach	Grenze zum Regierungsbezirk Unterfranken bei Halbersdorf, Gde. Schönbrunn i. Steigerwald, Lkr. Bamberg		Mündung in die Regnitz, Gde. Pettstadt, Lkr. Bamberg
4.2.13	Reiche Ebrach	Grenze zum Regierungsbezirk Unterfranken bei Heuchelheim, Stadt Schlüsselfeld, Lkr. Bamberg		Mündung in die Regnitz bei Erlach, Markt Hirschaid, Lkr. Bamberg
4.2.14	Röden	Grenze zur DDR nordöstlich von Wildenheid, Große Kreisstadt Neustadt b. Coburg, Lkr. Coburg		Mündung in die Itz südwestlich von Oeslau, Gde. Rödental, Lkr. Coburg
4.2.15	Rodach zum Main	Mündungsbereich der Nurner Ködel bei Mauthaus, Markt Nordhalben, Lkr. Kronach		Mündungsbereich der Wilden Rodach bei Schnabrachsmühle, Markt Steinwiesen, Lkr. Kronach
4.2.16	Rodach zur Itz	Grenze zur DDR bei Roßfeld, Stadt Rodach b. Coburg, Lkr. Coburg		Mündung in die Itz nordwestlich von Kaltenbrunn, Gde. Itzgrund, Lkr. Coburg
4.2.17	Roter Main	Mündungsbereich des Gosenbachs bei Boden, Stadt Creußen, Lkr. Bayreuth		Zusammenfluß mit dem Weißen Main südwestlich von Melkendorf, Große Kreisstadt Kulmbach, Lkr. Kulmbach
4.2.18	Schorgast	Mündungsbereich des Koserbachs im Markt Wirsberg, Lkr. Kulmbach		Mündung in den Weißen Main südwestlich von Kauerndorf, Gde. Ködnitz, Lkr. Kulmbach
4.2.19	Schwabach	Mündungsbereich des Aubachs, Gde. Igensdorf, Lkr. Forchheim		Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken, Gde. Dormitz, Lkr. Forchheim
4.2.20	Steinach	Grenze zur DDR nördlich von Fürth a. Berg, Große Kreisstadt Neustadt b. Coburg, Lkr. Coburg		Mündung in die Rodach, Gde. Redwitz a. d. Rodach, Lkr. Lichtenfels
4.2.21	Sulzbach	Mündungsbereich des Grabens auf Flur-Nr. 129 der Gemarkung Neuses b. Coburg, Stadt Coburg		Mündung in den Lauterbach in Neuses b. Coburg, Stadt Coburg
4.2.22	Trubach	Mündungsbereich des Großenohrer Bachs bei Untertrubach, Gde. Obertrubach, Lkr. Forchheim		Mündung in die Wiesent bei Markt Pretzfeld, Lkr. Forchheim
4.2.23	Trubbach	Mündungsbereich des Schwedengrabens westlich von Gosberg, Gde. Pinzberg, Lkr. Forchheim		Mündung in die Regnitz südlich der Großen Kreisstadt Forchheim, Lkr. Forchheim
4.2.34	Truppach	Zusammenfluß des Weidenbachs und des Seitenbachs bei Obernsees, Gde. Mistelgau, Lkr. Bayreuth		Mündung in die Wiesent bei Eichenmühle, Gde. Plankenfels, Lkr. Bayreuth
4.2.24	Untere Steinach	Mündungsbereich des Schlackenmühlbachs bei Wildenstein, Markt Presseck, Lkr. Kulmbach		Mündung in die Schorgast, Gde. Untersteinach, Lkr. Kulmbach

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
4.2.35	Warme Steinach	Mündungsbereich des Steinbachs bei Sophiental, Markt Weidenberg, Lkr. Bayreuth		Mündung in den Roten Main bei Laineck, Stadt Bayreuth
4.2.25	Weismain	Mündungsbereich des Schöpfleinsgrabens südlich von Erlach, Stadt Weismain, Lkr. Lichtenfels		Mündung in den Main, Gde. Altenkunstadt, Lkr. Lichtenfels
4.2.26	Weißer Main	Mündungsbereich der Ölschnitz in der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge, Lkr. Bayreuth		Zusammenfluß mit dem Roten Main südwestlich von Melkendorf, Große Kreisstadt Kulmbach, Lkr. Kulmbach
4.2.27	Wiesent	Mündungsbereich der Kainach in der Stadt Hollfeld, Lkr. Bayreuth		Mündung in die Regnitz in der Großen Kreisstadt Forchheim, Lkr. Forchheim
4.2.28	Wilde Rodach	Mündungsbereich der Thiemitz östlich von Schnappenhammer, Stadt Wallenfels, Lkr. Kronach		Mündung in die Rodach bei Schnabrichsmühle, Markt Steinwiesen, Lkr. Kronach
4.3	Stromgebiet der Elbe			
4.3.1	Eger	Auslauf des Weißenstädter Sees in Weißenstadt, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge		Staatsgrenze zur CSSR bei Fischern, Markt Schirnding, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge
4.3.2	Kössein	Mündungsbereich des Ödweißenbachs in der Großen Kreisstadt Marktredwitz, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge		Mündung in die Röslau bei Seußen, Stadt Arzberg, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge
4.3.8	Lamitz	Ausleitungsbereich der Überleitung zur Förmitzalsperre westlich von Dörfles, Stadt Kirchenlamitz, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge		Mündung in die Sächsische Saale bei Fattigau, Markt Oberkotzau, Lkr. Hof
4.3.9	Loquitz	Grenze zur DDR östlich von Lauenhain, Stadt Ludwigstadt, Lkr. Kronach		Grenze zur DDR östlich von Lauenstein, Stadt Ludwigstadt, Lkr. Kronach
4.3.10	Perlenbach	Mündungsbereich des Bocksbachs östlich der Stadt Rehau, Lkr. Hof		Zusammenfluß von Perlenbach und Höllbach in der Stadt Rehau, Lkr. Hof
4.3.3	Röslau	Mündungsbereich des Grötschenbachs bei Leupoldsdorferhammer, Gde. Tröstau, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge		Mündung in die Eger bzw. Staatsgrenze zur CSSR bei Fischern, Markt Schirnding, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge
4.3.4	Sächsische Saale	Mündungsbereich der Pulsnitz bei Oppenroth, Gde. Weißdorf, Lkr. Hof		Mündungsbereich der Selbitz bzw. Grenze zur DDR, Gde. Issigau, Lkr. Hof
4.3.5	Schwesnitz	Zusammenfluß von Perlenbach und Höllbach in der Stadt Rehau, Lkr. Hof		Mündung in die Sächsische Saale im Markt Oberkotzau, Lkr. Hof
4.3.6	Selbitz	Mündungsbereich des Edlendorfer Bachs westlich von Günthersdorf, Stadt Helmbrechts, Lkr. Hof		Mündung in die Sächsische Saale bzw. Grenze zur DDR, Gde. Issigau, Lkr. Hof
4.3.7	Südliche Regnitz	Staatsgrenze zur CSSR bei Prex, Gde. Regnitzlosau, Lkr. Hof		Mündung in die Sächsische Saale in der Stadt Hof

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
5.	Regierungsbezirk Mittelfranken			
5.1	Stromgebiet der Donau			
5.1.1	Altmühl	Mündungsbereich des Kreuthbachs bei Bieg, Markt Colmberg, Lkr. Ansbach	Mündungsbereich des Großen Aurachbachs bei Neunstetten, Stadt Herrieden, Lkr. Ansbach	
5.1.4	Anlauter	Mündungsbereich des Erlenbachs, Gde. Nennslingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern unterhalb von Bechthal, Gde. Raitenbuch, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	
5.1.5	Möhrenbach	Mündungsbereich des Westbrunnenbachs bei Gundelsheim, Stadt Treuchtlingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	Mündung in die Altmühl in der Stadt Treuchtlingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	
5.1.6	Schambach	Feldwegbrücke bei der Unterbutzmühle unterhalb von Suffersheim, Stadt Weißenburg i. Bay., Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	Mündung in die Altmühl bei Dietfurt i. MFr., Stadt Treuchtlingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	
5.1.2	Schwarzach zur Altmühl	Grenze zum Regierungsbezirk Oberpfalz bei Reckenstetten, Markt Allersberg, Lkr. Roth	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern südlich der Stadt Greding, Lkr. Roth	
5.1.7	Sulzach	Mündungsbereich des Dettenbachs in der Stadt Feuchtwangen, Lkr. Ansbach	Mündung in die Wörnitz, Gde. Wittelshofen, Lkr. Ansbach	
5.1.8	Wieseth	Mündungsbereich des Mühlgrabens, Markt Bechhofen, Lkr. Ansbach	Mündung in die Altmühl westlich der Stadt Ornbau, Lkr. Ansbach	
5.1.3	Wörnitz	Mündungsbereich der Ampf-rach bei Reichenbach, Stadt Feuchtwangen, Lkr. Ansbach	Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben südlich der Stadt Wassertrüdingen, Lkr. Ansbach	
5.1.9	Lentersheimer Mühlbach	Hochwasserrückhaltebecken Lentersheim oberhalb von Lentersheim, Gde. Ehingen, Lkr. Ansbach		
5.1.10	Rohrach	Hahnenkamm-Stausee unterhalb von Hechlingen, Gde. Heidenheim, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen		
5.1.11	Schwaninger Bach	Hochwasserrückhaltebecken Dennenlohe, Gde. Unterschwaningen, Lkr. Ansbach		
5.2	Stromgebiet des Rheins			
5.2.1	Aisch	100 m oberhalb des Mündungsbereichs der Rannach südwestlich der Stadt Bad Windsheim, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Mündungsbereich der Kleinen Weisach südlich des Marktes Lonnerstadt, Lkr. Erlangen-Höchststadt	
5.1.12	Aurach	Mündungsbereich des Kaltenbachs unterhalb von Gauchsdorf, Gde. Büchenbach, Lkr. Roth	Mündung in die Rednitz in der Stadt Roth, Lkr. Roth	
5.2.2	Bibert	Mündungsbereich des Haselbachs östlich des Marktes Dientenhofen, Lkr. Ansbach	Mündung in die Rednitz östlich der Stadt Zirndorf, Lkr. Fürth	
5.2.3	Ehebach	Mündungsbereich des Tiefenbachs bei Ullstadt, Gde. Sugenheim, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Mündung in die Aisch nördlich von Brückenmühle, Gde. Diespeck, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
5.2.4	Fränkische Rezat	Mündungsbereich des Zailacher Bachs südlich des Marktes Lehrberg, Lkr. Ansbach	Zusammenfluß mit der Schwäbischen Rezat, Gde. Georgensgmünd, Lkr. Roth	
5.2.13	Gollach	Mündungsbereich des Pfahleheimer Mühlbachs bei Lippichhausen, Gde. Hemmersheim, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Grenze zum Regierungsbezirk Unterfranken, Gde. Hemmersheim, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	
5.2.14	Gründlach	Mündungsbereich des Bachgrabens nordwestlich von Boxdorf, Stadt Nürnberg	Mündung in die Regnitz südwestlich von Eltersdorf, Stadt Erlangen	
5.2.15	Happurger Bach	Unterbecken des Happurger Speichersees der Großkraftwerk-Franken AG, Nürnberg, östlich der Gde. Happurg, Lkr. Nürnberger Land	Mündung in die Pegnitz östlich der Stadt Hersbruck, Lkr. Nürnberger Land	
5.2.16	Haselbach	Mündungsbereich des Steinbachs, Gde. Bruckberg, Lkr. Ansbach	Mündung in die Bibert bei Münchzell, Markt Diethenhofen, Lkr. Ansbach	
5.2.17	Hirschbach	Grenze zum Regierungsbezirk Oberpfalz nordöstlich von Fischbrunn, Gde. Pommelsbrunn, Lkr. Nürnberger Land	Mündung in die Pegnitz bei Eschenbach, Gde. Pommelsbrunn, Lkr. Nürnberger Land	
5.2.18	Högenbach	Mündungsbereich des Etzelbachs bei Hartmannshof, Gde. Pommelsbrunn, Lkr. Nürnberger Land	Mündung in die Pegnitz bei Hohenstadt, Gde. Pommelsbrunn, Lkr. Nürnberger Land	
5.2.19	Laimbach	Zusammenfluß der Bibart und der Scheine bei der Vettermühle, Stadt Scheinfeld, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Mündung in den Ehebach westlich von Hambühl, Gde. Baudenbach, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	
5.2.20	Mittlere Aurach	Landkreisgrenze Erlangen-Höchstädt/Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim westlich von Neundorf, Gde. Aurachtal, Lkr. Erlangen-Höchstädt	Mündung in die Regnitz bei Erlangen-Bruck, Stadt Erlangen	
5.2.5	Pegnitz	Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken nördlich des Marktes Neuhaus a. d. Pegnitz, Lkr. Nürnberger Land	Mündungsbereich des Högenbachs in Hohenstadt, Gde. Pommelsbrunn, Lkr. Nürnberger Land	
5.2.21	Reiche Ebrach	Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken westlich des Marktes Wachenroth, Lkr. Erlangen-Höchstädt	Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken östlich des Marktes Mühlhausen, Lkr. Erlangen-Höchstädt	
5.2.6	Roth zur Rednitz	Mündungsbereich des Minbachs südlich von Hofstetten, Stadt Hilpoltstein, Lkr. Roth	Mündung in die Rednitz in der Stadt Roth, Lkr. Roth	
5.2.22	Schnaittach	Mündungsbereich des Osterner Bachs bei Hedersdorf, Markt Schnaittach, Lkr. Nürnberger Land	Mündung in die Pegnitz, Gde. Ottensoos, Lkr. Nürnberger Land	
5.2.23	Schwabach zur Rednitz	Mündungsbereich der Volkach in Unterreichenbach, Stadt Schwabach	Mündung in die Rednitz bei Limbach, Stadt Schwabach	

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
5.2.7	Schwabach zur Regnitz	Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken nördlich von Forth, Markt Eckental, Lkr. Erlangen-Höchstadt		Mündung in die Regnitz in der Stadt Erlangen
5.2.8	Schwäbische Rezat	Mündungsbereich des Felchbachs nördlich der Stadt Weißenburg i. Bay., Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen		Zusammenfluß mit der Fränkischen Rezat, Gde. Georgensgmünd, Lkr. Roth
5.2.9	Schwarzach zur Rednitz	Grenze zum Regierungsbezirk Oberpfalz östlich von Rasch, Stadt Altdorf, Lkr. Nürnberger Land		Mündung in die Rednitz bei Penzendorf, Stadt Schwabach
5.2.10	Tauber	Mündungsbereich des Wohnbachs, Gde. Diebach, Lkr. Ansbach		Landesgrenze zu Baden-Württemberg bei Tauberzell, Gde. Adelshofen, Lkr. Ansbach
5.2.11	Zenn	Mündungsbereich des Taubenlohebachs bei Stöckach, Gde. Trautskirchen, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim		Mündung in die Regnitz bei Vach, Stadt Fürth
5.2.24	Zenn	Hochwasserrückhaltebecken Oberzenn oberhalb des Marktes Oberzenn, Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim		
6.	Regierungsbezirk Unterfranken			
6.2.	Stromgebiet des Rheins			
6.2.26	Aalbach	Straßenbrücke der B 468 oberhalb Mädelhofen, Gde. Waldbüttelbrunn, Lkr. Würzburg		Landesgrenze zu Baden-Württemberg bei Wüstenzell, Gde. Holzkirchen, Lkr. Würzburg
6.2.1	Aschaff, einschließlich zweier Flutmulden zwischen Aschaff und Main sowie einer Flutmulde zwischen Aschaff, Fl-km 5,900 und Aschaff, Fl-km 8,130	Mündungsbereich des Bessenbachs nördlich von Keilberg, Gde. Bessenbach, Lkr. Aschaffenburg		Mündung in den Main in der Stadt Aschaffenburg
6.2.2	Aubach	Mündungsbereich des Lohrbachs westlich von Krommenthal, Gde. Wiesthal, Lkr. Main-Spessart		Mündung in die Lohr, Gde. Parthenstein, Lkr. Main-Spessart
6.2.27	Aura	Mündungsbereich der Fella, Gde. Fellen, Lkr. Main-Spessart		Mündung in die Flutmulde (Sinn) im Markt Burgsinn, Lkr. Main-Spessart
6.2.3	Baunach	Mündungsbereich des Ermetzbachs bei Sulzbach, Stadt Hofheim i. UFr., Lkr. Haßberge		Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken südöstlich des Marktes Rentweinsdorf, Lkr. Haßberge
6.2.4	Billbach	Zusammenfluß des Morsbachs und des Saubachs östlich der Stadt Amorbach, Lkr. Miltenberg		Mündung in die Mud in der Stadt Amorbach, Lkr. Miltenberg
6.2.5	Breitbach	Mündungsbereich der Iff östlich des Marktes Obernbreit, Lkr. Kitzingen		Mündung in den Main in der Stadt Marktbreit, Lkr. Kitzingen
6.2.6	Elsava	Mündungsbereich des Dammbachs oberhalb Hobbach, Markt Eschau, Lkr. Miltenberg		Mündung in den Main im Markt Elsenfeld, Lkr. Miltenberg

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
6.2.7	Erf	Landesgrenze zu Baden-Württemberg bei Riedern, Gde. Eichenbühl, Lkr. Miltenberg		Mündung in den Main im Markt Bürgstadt, Lkr. Miltenberg
6.2.8	Fränkische Saale	Mündungsbereich des Weißbachs in der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld, Lkr. Rhön-Grabfeld		Mündungsbereich der Brend bei Brendlorenzen, Stadt Bad Neustadt a. d. Saale, Lkr. Rhön-Grabfeld
6.2.9	Gersprenz	Landesgrenze zu Hessen, Gde. Stockstadt a. Main, Lkr. Aschaffenburg		Mündung in den Main, Gde. Stockstadt a. Main, Lkr. Aschaffenburg
6.2.10	Gollach	Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken nordöstlich der Stadt Aub, Lkr. Würzburg		Mündung in die Tauber, Gde. Bieberehren, Lkr. Würzburg
6.2.11	Kahl	Mündungsbereich des Westerbachs im Markt Schöllkrippen, Lkr. Aschaffenburg		Mündung in den Main, Gde. Kahl a. Main, Lkr. Aschaffenburg
6.2.12	Kleine Wern	Teilungswehr bei Fl-km 24,200 der Wern bei Binsfeld, Stadt Arnstein, Lkr. Main-Spessart		Mündung in die Wern bei Stetten, Stadt Karlstadt, Lkr. Main-Spessart
6.2.13	Lauer	Mündungsbereich der Geißler, Markt Stadtlauringen, Lkr. Schweinfurt		Mündung in die Fränkische Saale, Gde. Niederlauer, Lkr. Rhön-Grabfeld
6.2.14	Lohr	Mündungsbereich des Lauberbachs im Markt Frammersbach, Lkr. Main-Spessart		Mündung in den Main in der Stadt Lohr a. Main, Lkr. Main-Spessart
6.2.28	Mahlbach	Grenze zur DDR bei Mahlfeld, Stadt Mellrichstadt, Lkr. Rhön-Grabfeld		Mündung in die Streu in der Stadt Mellrichstadt, Lkr. Rhön-Grabfeld
6.2.15	Milz	Grenze zur DDR östlich von Irmelshausen, Gde. Höchheim, Lkr. Rhön-Grabfeld		Mündung in die Fränkische Saale, Markt Saal a. d. Saale, Lkr. Rhön-Grabfeld
6.2.16	Mömling	Landesgrenze zu Hessen, Gde. Mömlingen, Lkr. Miltenberg		Mündung in den Main, Stadt Obernburg a. Main, Lkr. Miltenberg
6.2.29	Morsbach	Landesgrenze zu Baden-Württemberg, Markt Schneeberg, Lkr. Miltenberg		Zusammenfluß mit dem Saubach (linksseitiger Quellbach des Billbachs) unterhalb des Marktes Schneeberg, Lkr. Miltenberg
6.2.17	Mud	Mündungsbereich des Gabelbachs nördlich von Buch, Markt Kirchzell, Lkr. Miltenberg		Mündung in den Main in der Stadt Miltenberg, Lkr. Miltenberg
6.2.18	Nassach	Mündungsbereich der Aurach bei Rügheim, Stadt Hofheim i. UFr., Lkr. Haßberge		Mündung in den Main in der Stadt Haßfurt, Lkr. Haßberge
6.2.19	Pleichach einschließlich der Flutmulden in Versbach, Stadt Würzburg, sowie unterhalb und oberhalb von Maidbronn, Markt Rimpar, Lkr. Würzburg	Mündungsbereich des Grumbachs, Gde. Unterpleichfeld, Lkr. Würzburg		Mündung in den Main in der Stadt Würzburg

Anmerkung: Ausgenommen von der Unterhaltungslast des Bezirks Unterfranken sind die überdeckten, überbauten bzw. verrohrten Pleichachstrecken im Stadtgebiet Würzburg, und zwar von Fl-km 0,000 bis Fl-km 1,111, von Fl-km 1,131 bis Fl-km 1,365, von Fl-km 2,022 bis Fl-km 2,200, von Fl-km 2,367 bis Fl-km 2,518, von Fl-km 3,970 bis Fl-km 4,195 und von Fl-km 6,055 bis Fl-km 6,485.

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
6.2.20	Rodach zur Itz	Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken nördlich von Memmelsdorf, Gde. Untermerz bach, Lkr. Haßberge		Kurz vor der Mündung in die Itz; Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken östlich von Memmelsdorf, Gde. Untermerz bach, Lkr. Haßberge
6.2.30	Rauhe Ebrach	Mündungsbereich des Steinbachs bei Untersteinbach, Gde. Rauhenebrach, Lkr. Haßberge		Grenze zum Regierungsbezirk Oberfranken bei Prölsdorf, Gde. Rauhenebrach, Lkr. Haßberge
6.2.31	Saubach	Landesgrenze zu Baden-Württemberg südlich von Zittenfelden, Markt Schneeberg, Lkr. Miltenberg		Zusammenfluß mit dem Morsbach (rechtsseitiger Quellbach des Billbachs) unterhalb des Marktes Schneeberg, Lkr. Miltenberg
6.2.32	Schondra	Landkreisgrenze Main-Spessart/Bad Kissingen südwestlich von Heiligkreuz, Gde. Wartmannsroth, Lkr. Bad Kissingen		Mündung in die Fränkische Saale, Gde. Gräfendorf, Lkr. Main-Spessart
6.2.21	Sinn	Landesgrenze zu Hessen nördlich des Marktes Obersinn, Lkr. Main-Spessart		Mündung in die Fränkische Saale in der Stadt Gemünden a. Main, Lkr. Main-Spessart
6.2.22	Streu	Mündungsbereich der Sulz, Gde. Stockheim, Lkr. Rhön-Grabfeld		Mündung in die Fränkische Saale, Gde. Heustreu, Lkr. Rhön-Grabfeld
6.2.23	Tauber	Landesgrenze zu Baden-Württemberg südlich von Klingen, Gde. Bieberehren, Lkr. Würzburg		Landesgrenze zu Baden-Württemberg, Gde. Tauberrettersheim, Lkr. Würzburg
6.2.33	Thierbach	Gemarkungsgrenze Rittershausen-Bolzhausen, Gde. Sonderhofen, Lkr. Würzburg		Mündung in den Main westlich der Stadt Ochsenfurt, Lkr. Würzburg
6.2.24	Thulba	Mündungsbereich der Lauter im Markt Oberthulba, Lkr. Bad Kissingen		Mündung in die Fränkische Saale bei der Stadt Hammelburg, Lkr. Bad Kissingen
6.2.25	Wern	Mündungsbereich des Leuselbachs bei Kronungen, Gde. Poppenhausen, Lkr. Schweinfurt		Mündung in den Main in Wernfeld, Stadt Gemünden a. Main, Lkr. Main-Spessart
7.	Regierungsbezirk Schwaben			
7.1	Stromgebiet der Donau			
7.1.19	Biber	Mündungsbereich des Osterbachs, Gde. Bibertal, Lkr. Günzburg		Mündung in die Donau, Gde. Bibertal, Lkr. Günzburg
7.1.1.	Brenz	Landesgrenze zu Baden-Württemberg, Gde. Bächingen a. d. Brenz, Lkr. Dillingen a. d. Donau		Mündung in die Donau bei der Stadt Lauingen (Donau), Lkr. Dillingen a. d. Donau
7.1.20	Ecknach	Mündungsbereich der Siehle, Gde. Sielenbach, Lkr. Aichach-Friedberg		Mündung in die Paar, Stadt Aichach, Lkr. Aichach-Friedberg
7.1.2	Egau	Landesgrenze zu Baden-Württemberg, Gde. Ziertheim, Lkr. Dillingen a. d. Donau		Mündung in die Donau südlich der Stadt Höchstädt a. d. Donau, Lkr. Dillingen a. d. Donau

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
7.1.3	Egelseebach	Teilungswehr der Schmutter nördlich von Burghöfe, Gde. Mertingen, Lkr. Donau-Ries		Mündung in die Donau bei Urfahrhof, Stadt Donauwörth, Lkr. Donau-Ries
7.1.4	Eger zur Wörnitz	Landesgrenze zu Baden-Württemberg bei Nähermemmingen, Große Kreisstadt Nördlingen, Lkr. Donau-Ries		Mündung in die Wörnitz nördlich von Großsorheim, Stadt Harburg (Schwaben), Lkr. Donau-Ries
7.1.21	Feldgrißgraben	HW-Entlastungswehr in der Stadt Schwabmünchen, Lkr. Augsburg		Mündung in die Wertach östlich der Stadt Schwabmünchen, Lkr. Augsburg
7.1.22	Flossach mit Lettenbach und Weißbach	Mündungsbereich des Wörthbachs, Gde. Rammingen, Lkr. Unterallgäu		Mündung in die Mindel, Markt Kirchheim i. Schw., Lkr. Unterallgäu, bzw. Gde. Ursberg, Lkr. Günzburg
7.1.23	Friedberger Ach	Mündungsbereich des Affinger Bachs bei Anwalting, Gde. Affing, Lkr. Aichach-Friedberg		Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern, Gde. Niederschönenfeld, Lkr. Donau-Ries
7.1.5	Geltnach	Mündungsbereich des Mühlbachs, Gde. Stötten a. Auerberg, Lkr. Ostallgäu		Mündung in die Wertach, Gde. Biessenhofen, Lkr. Ostallgäu
7.1.24	Glött	Mündungsbereich des Reichenbachs, Gde. Glött, Lkr. Dillingen a. d. Donau		Mündung in die Donau, Gde. Blindheim, Lkr. Dillingen a. d. Donau
7.1.6	Günz	Zusammenfluß der Östlichen und der Westlichen Günz, Gde. Lauben, Lkr. Unterallgäu		Mündung in die Donau in der Großen Kreisstadt Günzburg, Lkr. Günzburg
7.1.25	Hasel	Landkreisgrenze Unterallgäu/Günzburg, Gde. Balzhausen, Lkr. Günzburg		Mündung in die Mindel bei der Stadt Thannhausen, Lkr. Günzburg
7.1.7	Kammlach	Brücke der Kreisstraße MN 8 bei Unterrieden, Gde. Oberrieden, Lkr. Unterallgäu		Mündung in die Mindel, Gde. Rettenbach, Lkr. Günzburg
7.1.8	Kessel	Mündungsbereich des Fohlenbachs bei Unterringingen, Markt Bissingen, Lkr. Dillingen a. d. Donau		Mündung in die Donau südwestlich der Stadt Donauwörth, Lkr. Donau-Ries
7.1.9	Kleine Mindel	Teilungswehr in der Mindel bei Mindelzell, Gde. Ursberg, Lkr. Günzburg		Mündung in die Mindel südlich des Marktes Jettingen-Schepach, Lkr. Günzburg
7.1.10	Kleine Paar	Mündungsbereich des Siegenbachs südlich von Bayerdilling, Stadt Rain, Lkr. Donau-Ries		Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern östlich von Staudheim, Stadt Rain, Lkr. Donau-Ries
7.1.26	Klosterbach	Mündungsbereich des Pulverbachs, Stadt Höchstädt a. d. Donau, Lkr. Dillingen a. d. Donau		Mündung in die Donau, Gde. Schwenningen, Lkr. Dillingen a. d. Donau
7.1.27	Konstanzer Ach	Auslauf aus dem Großen Alpsee, Stadt Immenstadt, Lkr. Oberallgäu		Mündungsbereich des Steigbachs, Stadt Immenstadt, Lkr. Oberallgäu
7.1.28	Leibi	Mündungsbereich des Landgrabens, Große Kreisstadt Neu-Ulm, Lkr. Neu-Ulm		Mündung in die Donau, Gde. Nersingen, Lkr. Neu-Ulm

Kenn- Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
7.1.29 Mauch	Mündungsbereich des Arenbäcks, Gemarkungsgrenze zwischen Löpsingen, Große Kreisstadt Nördlingen, und der Gde. Maihingen. Lkr. Donau-Ries	Mündung in die Eger, Gde. Deiningen, Lkr. Donau-Ries	
7.1.11 Mindel	Mündungsbereich des Mühlkanals ca. 500 m unterhalb Salzstraßmühle, Gde. Unteregg, Lkr. Unterallgäu	Mündung in die Donau östlich von Wildenauhof, Stadt Gundelfingen a. d. Donau, Lkr. Dillingen a. d. Donau	
7.1.30 Nau	Landesgrenze zu Baden-Württemberg, Stadt Leipheim, Lkr. Günzburg	Mündung in die Donau, Große Kreisstadt Günzburg, Lkr. Günzburg	
7.1.31 Östliche Günz	Brücke der St 2013 im Markt Rettenbach, Lkr. Unterallgäu	Zusammenfluß mit der Westlichen Günz, Gde. Lauben, Lkr. Unterallgäu	
7.1.12 Östliche Mindel	Teilungwehr in der Mindel bei Hausen, Gde. Salgen, Lkr. Unterallgäu	Mündung in die Mindel bei Hasberg, Markt Kirchheim i. Schw., Lkr. Unterallgäu	
7.1.13 Paar	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern bei Plankmühle, Gde. Schmiechen, Lkr. Aichach-Friedberg	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern nördlich des Marktes Kühbach, Lkr. Aichach-Friedberg	
7.1.32 Pulverbach	Mündungsbereich des Rothengrabens, Gde. Finningen, Lkr. Dillingen a. d. Donau	Mündung in den Klosterbach, Stadt Höchstädt a. d. Donau, Lkr. Dillingen a. d. Donau	
7.1.14 Roth zur Donau	Mündungsbereich der Kleinen Roth in der Stadt Weißenhorn, Lkr. Neu-Ulm	Mündung in die Donau nördlich Oberfahlheim, Gde. Nersingen, Lkr. Neu-Ulm	
7.1.15 Schmutter	Mündungsbereich der Neufnach bei Markt Fischach, Lkr. Augsburg	Mündung in die Donau bei Nordheim, Stadt Donauwörth, Lkr. Donau-Ries	
7.1.33 Singold	Landkreisgrenze Unterallgäu/Augsburg bei Schwabmühlhausen, Gde. Langerringen, Lkr. Augsburg	Mündung in den Wertach-Kanal, Stadt Augsburg	
7.1.34 Weilach	Mündungsbereich des Höfarter Bachs, Gde. Schiltberg, Lkr. Aichach-Friedberg	Grenze zum Regierungsbezirk Oberbayern, Gde. Schiltberg, Lkr. Aichach-Friedberg	
7.1.16 Westliche Günz	Bahnlinie Ottobeuren-Memmingen, Markt Ottobeuren, Lkr. Unterallgäu	Zusammenfluß mit der Östlichen Günz, Gde. Lauben, Lkr. Unterallgäu	
7.1.17 Wörnitz	Grenze zum Regierungsbezirk Mittelfranken, Gde. Auhausen, Lkr. Donau-Ries	Mündungsbereich der Eger nördlich von Großsorheim, Stadt Harburg (Schwaben), Lkr. Donau-Ries	
7.1.18 Zusam	Mündungsbereich des Lauterbachs südlich des Marktes Ziemetshausen, Lkr. Günzburg	Mündung in die Donau in der Stadt Donauwörth, Lkr. Donau-Ries	
7.1.35 Konstanzer Ach		Großer Alpsee, Stadt Immenstadt, Lkr. Oberallgäu	
7.1.36 Konstanzer Ach		Kleiner Alpsee, Stadt Immenstadt, Lkr. Oberallgäu	

Kenn-Nr.	Gewässer	Anfangspunkt	Gewässerstrecke	Endpunkt
7.2	Stromgebiet des Rheins			
7.2.1	Oberreitnauer Ach	Mündungsbereich des Wolfsbachs bei Heimesreutin, Große Kreisstadt Lindau (Bodensee), Lkr. Lindau (Bodensee)		Mündung in den Bodensee in der Großen Kreisstadt Lindau (Bodensee), Lkr. Lindau (Bodensee)

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. März 1987 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Aufstellung des Verzeichnisses der Gewässer zweiter Ordnung - GewZweiV - (BayRS 753-1-1-I) außer Kraft.

München, den 21. Januar 1987

Bayerisches Staatsministerium des Innern

August R. Lang, Staatsminister

7801-19-E

Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über Gebühren und Auslagen
der Landesanstalten für Tierzucht, Fischerei und Bienenzucht
sowie der Landesreit- und Fahrschule München-Riem

Vom 5. Februar 1987

Auf Grund des Art. 25 Abs. 1 Nr. 1 des Kostengesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über Gebühren und Auslagen der Landesanstalten für Tierzucht, Fischerei und Bienenzucht sowie der Landesreit- und Fahrschule München-Riem (LTE-GebO) vom 30. November 1984 (GVBl S. 507) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Verordnung erhält folgende Fassung:
„Verordnung über Gebühren und Auslagen der Landesanstalten für Tierzucht, Fischerei und Bienenzucht sowie des Landesamts für Pferdezucht und Pferdesport (LTE-GebO)“.
2. In § 1 werden die Worte „sowie der Landesreit- und Fahrschule München-Riem“ ersetzt durch die Worte „sowie des Landesamts für Pferdezucht und Pferdesport“.
3. Die Gebührenverzeichnisse (Anlagen 1 bis 4) werden durch die **Anlagen 1 bis 4** dieser Verordnung ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1987 in Kraft.

München, den 5. Februar 1987

Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Dr. Hans Eisenmann, Staatsminister

Gebührenverzeichnis für die Landesanstalt für Tierzucht

Nummer	Leistung	DM
1.	Aus- und Fortbildungslehrgänge	
1.1	Berufsbildende Lehrgänge	
1.1.1	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung Tierwirt – Fachrichtung Geflügel –	27, –
1.1.2	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Abschlußprüfung für Tierwirte – Fachrichtung Schafe und Fachrichtung Geflügel – je Woche	27, –
1.1.3	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung für Tierwirtschaftsmeister – Fachrichtung Schafe und Fachrichtung Geflügel – je Woche	54, –
1.2	Ausbildungslehrgang für Leistungsassistenten des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.	65, –
1.3	Seminare der Deutschen Gesellschaft für Entwicklungshilfe	75, –
1.4	Sonstige Lehrgänge, je Tag	13, –
2.	Futtermitteluntersuchungen	
2.1	<u>Allgemeine Untersuchungen</u>	
2.1.1	Feuchtigkeit (Wasser/Trockensubstanz)	
2.1.1.1	Einfaches Trocknen im Trockenschrank	14, –
2.1.1.2	Zuschlag für besonderen Arbeitsaufwand (z. B. Vortrocknen)	10, –
2.1.1.3	Destillationsmethode (z. B. Xylol)	36, –
2.1.2	pH-Wert	6, –
2.2	<u>Stickstoffhaltige Substanzen</u>	
2.2.1	Rohprotein	28, –
2.2.2	Pepsin-Salzsäure-lösbares Rohprotein	40, –
2.2.3	Wasserlösliches Rohprotein	36, –
2.2.4	Fällbare Proteinfractionen	36, –
2.2.5	Flüchtige Stickstoffbasen	27, –
2.2.6	Nitrat	50, –
2.2.7	Nitrit	40, –
2.2.8	Harnstoff	50, –
2.3	<u>Fette</u>	
2.3.1	Rohfett	
2.3.1.1	Einfache Extraktion (nach Soxhlet)	28, –
2.3.1.2	Mehrfache Extraktion	40, –
2.3.1.3	Zuschlag für Entzuckern, Salzsäurevorbehandlung und ähnliches, je Vorbehandlung	15, –
2.3.2	Fettkennzahlen	
2.3.2.1	Aldehydzahl	45, –
2.3.2.2	Jodzahl	38, –

Nummer	Leistung	DM
2.3.2.3	Peroxidzahl	38,-
2.3.2.4	Verseifungszahl	50,-
2.3.2.5	Unverseifbares	50,-
2.3.2.6	Säurezahl oder freie Fettsäuren	18,-
2.3.2.7	Zuschlag für erforderliche Fettextraktion	20,-
2.3.3	Fettsäurebestimmungen	
2.3.3.1	Gaschromatographisch (gesamtes Fettsäuremuster)	200,-
2.4	<u>Rohfaser</u>	
2.4.1	Einfache Bestimmung im Weender-Verfahren	39,-
2.4.1.1	Zuschlag für Vorbehandlung (Entfetten, Säurevorbehandlung), je Vorbehandlung	10,-
2.5	<u>Kohlenhydrate</u>	
2.5.1	Stärke	
2.5.1.1	durch Polarisierung	32,-
2.5.1.2	enzymatisch	65,-
2.5.2	Lösliche Kohlenhydrate nach Fellenberg	50,-
2.5.3	Gesamtzucker	32,-
2.5.4	Reduzierende Zucker	27,-
2.5.4.1	Reduzierende Zucker zusätzlich zu 2.5.3	19,-
2.5.5	Glucose, Fructose (enzymatisch), je	40,-
2.5.6	Lactose	40,-
2.6	<u>Asche, Mineralstoffe, Spurenelemente</u>	
2.6.1	Rohasche	25,-
2.6.2	Salzsäure-unlösliche Asche	25,-
2.6.2.1	Zuschlag für Vorbehandlung	10,-
2.6.3	Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium, je Element	15,-
2.6.3.1	Grundgebühr für das Herstellen der Lösung	20,-
2.6.3.2	Zuschlag für Aufschluß von silicatischem Material	25,-
2.6.4	Gesamtphosphor	28,-
2.6.5	Chlorid	31,-
2.6.6	Spurenelemente	
2.6.6.1	Grundgebühr für das Herstellen der Lösung	25,-
2.6.6.2	Kupfer, Mangan, Eisen, Zink, je Element	31,-
2.6.6.3	Kobalt, Molybdän, je Element	40,-
2.6.6.4	Zuschlag für Aufschluß von silicatischem Material	25,-
2.7	<u>Gärfutteranalysen</u>	
2.7.1	Milch-, Essig-, Buttersäure durch Destillation, einschließlich pH-Wert und Bewertung nach Flieg/Zimmer	37,-
2.7.1.1	Zuschlag für zweifache Entzuckerung	8,-
2.7.2	Flüchtige Stickstoffbasen	27,-
2.7.3	Bestimmung der Pufferkapazität	15,-
2.7.4	Sinnenprüfung (Farbe, Geruch, Gefüge)	9,-

Nummer	Leistung	DM
2.8	<u>Prüfung an Heu</u>	
2.8.1	Beurteilung nach dem zweiteiligen DLG-Schlüssel, zusätzlich zur chemischen Analyse	15,-
2.8.2	Beurteilung nach dem dreiteiligen DLG-Schlüssel, zusätzlich zur chemischen Analyse	20,-
2.9	<u>Berechnung des Energiegehaltes von Futterstoffen, zusätzlich zur chemischen Analyse</u>	25,-
3.	Schlacht- und Vermarktungsgebühren	
3.1	Großtier	91,-
3.2	Kalb	40,-
3.3	Schaf	20,-
3.4	Schwein	25,-
3.5	Für Schlachtungen im Rahmen von Leistungsprüfungen nach Anlage 1 der Tierzuchtverordnung werden Gebühren nicht erhoben.	

Anlage 2

Gebührenverzeichnis für die Landesanstalt für Fischerei

Nummer	Leistung	DM
1.	Lehrgänge	
1.1	Lehrgang für Auszubildende mit anschließender Abschlußprüfung (Lehrgangsdauer 4 Wochen) je Woche	27,-
1.2	Lehrgänge für Fischwirte mit anschließender Meisterprüfung (Lehrgangsdauer 3 Wochen) je Woche	54,-
1.3	Lehrgang für Elektrofischer (Dauer 1 Woche)	65,-
1.4	Lehrgänge für Gewässerwarte und Fischereiaufseher (Dauer 1 Woche)	65,-
1.5	Lehrgang für Ausbilder zur Fischerprüfung (Dauer 1 Woche)	65,-
1.6	Fischkochlehrgang (Dauer 3 Tage)	39,-
1.7	Fischräucherlehrgang (Dauer 2 Tage)	26,-
1.8	Sonstige Lehrgänge, je Tag	13,-
2.	Chemische und physikalische Wasseruntersuchung	
2.1	<u>Probenahmen und allgemeine Kennzeichnung</u>	
2.1.1	Normale Entnahme	3,-
2.1.2	Entnahme unter besonderen Vorkehrungen (z. B. Fixieren eines flüchtigen Stoffes)	12,-
2.1.3	Allgemeine Kennzeichnung (Farbe, Klarheit, Geruch, Geschmack)	6,-
2.1.4	Sichttiefe	6,-
2.1.5	Ungelöste Stoffe	16,-
2.2	<u>Analysen</u>	
2.2.1	Allgemeine Kennwerte	
2.2.1.1	Abdampfrückstand, Gesamtrückstand	23,-
2.2.1.2	Glührückstand bzw. Glühverlust	29,-
2.2.1.3	pH-Wert	5,-
2.2.1.4	Leitfähigkeit	6,-
2.2.1.5	Säure- bzw. Basenverbrauch (m-, p-Wert)	12,-
2.2.1.6	Gesamthärte	12,-
2.2.1.7	Karbonathärte	12,-
2.2.1.8	Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Verbrauch)	28,-
2.2.2	Kationen (Metalle, Ammonium)	
2.2.2.1	Quantitative Prüfung auf 1 Kation	23,-
2.2.2.2	Qualitative Prüfung auf 1 Kation	6,-
2.2.3	Anionen	
2.2.3.1	Chlorid	12,-
2.2.3.2	Fluorid, Bromid, Jodid, je Anion	42,-

Nummer	Leistung	DM
2.2.3.3	Nitrat, Nitrit, o-Phosphat, Silikat, je Anion	18,-
2.2.3.4	Sulfat, Sulfid, Sulfit, je Anion	23,-
2.2.3.5	Qualitative Prüfung auf 1 Anion	6,-
2.2.4	Sonstige Inhaltsstoffe	
2.2.4.1	Sauerstoffgehalt	18,-
2.2.4.2	Sauerstoffzehrung (BSB ₂)	35,-
2.2.4.3	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	47,-
2.2.4.4	Kohlensäure	23,-
2.2.4.5	Chlor	18,-
2.2.5	Sonstige Analysen, je nach Schwierigkeit	25,- bis 160,-
3.	Bodenuntersuchungen	
3.1	<u>Probenahmen und allgemeine Kennzeichnung</u>	
3.1.1	Normale Entnahme	3,-
3.1.2	Entnahme unter besonderen Vorkehrungen (z. B. aus tiefen Gewässern)	12,-
3.1.3	Allgemeine Kennzeichnung (Farbe, Geruch)	6,-
3.2	<u>Analysen</u>	
3.2.1	pH-Wert	6,-
3.2.2	Leitfähigkeit	9,-
3.2.3	Phosphat	
3.2.3.1	quantitativ	23,-
3.2.3.2	qualitativ	12,-
3.2.4	Metalle	
3.2.4.1	quantitativ	29,-
3.2.4.2	qualitativ	12,-
3.2.5	Sonstige Analysen, je nach Schwierigkeit	25,- bis 160,-
4.	Biologische Untersuchungen	
4.1	<u>Bodenorganismen</u>	
4.1.1	qualitativ	23,-
4.1.2	quantitativ	35,-
4.2	<u>Zooplankton und Phytoplankton</u>	
4.2.1	qualitativ	23,-
4.2.2	quantitativ	57,-
4.3	Bestimmung von Wasserpflanzen	12,-
4.4	Sonstige Untersuchungen, je nach Schwierigkeit	10,- bis 110,-
5.	Fischuntersuchungen	
5.1	makroskopisch	16,-
5.2	mikroskopisch	26,-

Anlage 3**Gebührenverzeichnis
für die Landesanstalt für Bienenzucht**

Nummer	Leistung	DM
1.	Prüfungen auf Eignung und Leistung gemäß § 11 Abs. 1 BayTierZG, je Serie	20,-
2.	Honiguntersuchungen	
2.1	Sauberkeitstest (Filterprobe)	10,-
2.2	Wassergehalt, refraktometrisch	10,-
2.3	Diastaseaktivität	40,-
2.4	mikroskopische Sedimentuntersuchung	40,-
2.5	Pollenanalyse	65,-
3.	Merkmalsbestimmungen	40,-
4.	Bienenzuchtlehrgänge, je Tag	15,-
5.	Lehrgänge für Auszubildende, je begonnene Woche	30,-
6.	Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung, je begonnene Woche	75,-

Gebührenverzeichnis für das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport

Nummer	Leistung	DM
1.	Lehrgänge – ohne Pferdebereitstellung –	
1.1	<u>Berufsbildende Lehrgänge</u> je Woche und Teilnehmer	
1.1.1	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Abschlußprüfung für Pferdewirte – Schwerpunkt Reiten –	27, –
1.1.2	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung für Pferdewirtschafts- meister – Teilbereich Reitausbildung –	54, –
1.1.3	Lehrgang zur Weiterbildung von Pferdewirten – Schwerpunkt Reiten –	54, –
1.1.4	Lehrgang zur Weiterbildung von Pferdewirtschaftsmeistern – Teilbereich Reitausbildung –	65, –
1.2	<u>Lehrgänge für Amateure,</u> je Tag und Teilnehmer	
1.2.1	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung für Reitwarte und Fahrwarte	30, –
1.2.2	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung für Reitlehrer und Fahrlehrer	35, –
1.2.3	Lehrgang zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz	25, –
1.2.4	Lehrgang zur Fortbildung von Junioren der Landesleistungskader und Förderstufen	20, –
1.2.5	Lehrgang zur Fortbildung von Senioren der Landesleistungskader und Förderstufen	33, –
1.2.6	Sonstige Fortbildungslehrgänge	27, –
1.2.7	Sonstige Fahrlehrgänge	35, –
2.	Einzelförderung, je Tag und Teilnehmer	
2.1	Einzelförderung Reiter/Fahrer	25, –
2.2	Einzelförderung Reitpferd	25, –
2.3	Einzelförderung Fahrpferd	30, –
3.	Gebühren für Prüfungen nach Amateurlehrgängen	
3.1	Reitwart, Fahrwart	40, –
3.2	Reitlehrer, Fahrlehrer	60, –
3.3	Reiter-, Fahrerabzeichen in Bronze	40, –
3.4	Reiter-, Fahrerabzeichen in Silber	60, –
3.5	Reitwart-Test	20, –
4.	Bereitstellung von Pferden bei Lehrgängen je Tag, Teilnehmer und Pferd	
4.1	Reitpferd	25, –
4.2	Gespann	15, –

791-4-1-U

Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden

Vom 16. Februar 1987

Auf Grund des § 2 Abs. 2 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden vom 10. Februar 1987 (GVBl S. 31) wird nachstehend der Wortlaut der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden (BayRS 791-4-1-U) in der vom **1. März 1987 an geltenden Fassung** bekanntgemacht.

Die Neufassung ergibt sich aus den Änderungen durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden vom 10. Februar 1987 (GVBl S. 31).

München, den 16. Februar 1987

**Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen**

Alfred Dick, Staatsminister

791-4-1-U

Verordnung über den Alpen- und den Nationalpark Berchtesgaden in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 1987

Auf Grund von Art. 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und Art. 45 Abs. 1 Nr. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – (BayRS 791-1-U) erläßt die Bayerische Staatsregierung, bezüglich der §§ 4 bis 6 mit Zustimmung des Bayerischen Landtags, folgende Verordnung:

I. Abschnitt

Alpenpark Berchtesgaden

§ 1

Bezeichnung

¹Im südlichen Teil des Landkreises Berchtesgadener Land wird ein Nationalpark errichtet (II. Abschnitt). ²Der Nationalpark und sein Vorfeld tragen die Bezeichnung „Alpenpark Berchtesgaden“. ³Der Nationalpark umfaßt das in § 5 näher bezeichnete Gebiet. ⁴Das Vorfeld wird im Landschaftsrahmenplan gemäß § 2 abgegrenzt.

§ 2

Landschaftsrahmenplan

(1) Für den Alpenpark Berchtesgaden wird gemäß Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 BayNatSchG in Verbindung mit der Verordnung über das Landesentwicklungs-

programm Bayern vom 3. Mai 1984 (GVBl S. 121, ber. S. 337), Anlage zu § 1, Teil B I 3 ein Landschaftsrahmenplan als fachlicher Plan im Sinn des Art. 15 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes ausgearbeitet und aufgestellt.

(2) ¹Der Landschaftsrahmenplan legt die überörtlichen Ziele für die Entwicklung der Landschaft, die Grenzen des Vorfelds sowie die Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege fest. ²Dabei ist es insbesondere erforderlich,

1. das Gebiet in seiner besonderen Schönheit und Eigenart zu erhalten und zu schützen,
2. der Allgemeinheit den Zugang zu landschaftlichen Schönheiten zu gewährleisten,
3. eine Zersiedelung der Landschaft zu verhindern,
4. geeignete Gebiete für die Erholung zu erhalten sowie unter Beachtung der Belastbarkeit der Landschaft zu schaffen und auszugestalten.

(3) Die Belange der ansässigen Bevölkerung bezüglich der Sicherung ausgewogener Lebens- und Arbeitsbedingungen, insbesondere des Fremdenverkehrs, der Verbesserung der natürlichen Ertragsbedingungen der Land- und Forstwirtschaft und der Verkehrswege zu den im Alpenpark gelegenen Gemeinden sind zu beachten.

§ 3

Förderung

Zur Bewahrung des Nationalparkgebiets vor übermäßigem Erholungsverkehr werden in seinem Vorfeld die dafür notwendigen Einrichtungen vom Staat nach Maßgabe des Haushalts gefördert.

II. Abschnitt

Nationalpark Berchtesgaden

§ 4

Errichtung des Nationalparks

(1) Das südliche und südwestliche montane bis alpine Gebiet im Landkreis Berchtesgadener Land mit dem Königssee, den Gebirgsstöcken Watzmann und Hochkalter sowie dem bayerischen Teil des Hohen Göll, des Hagengebirges, des Steinernen Meers und der südöstlichen Reiteralpe (Reiteralp) wird in dem in § 5 näher bezeichneten Umfang zum Nationalpark erklärt.

(2) Dieses Gebiet erhält die Bezeichnung „Nationalpark Berchtesgaden“.

§ 5

Gebiet

(1) Die Grenzen des Nationalparks verlaufen wie folgt:

1. Die Grenze des Nationalparks fällt im Westen, Süden und Osten mit der Landesgrenze zusammen.
2. Die nördliche Begrenzung beginnt im Nordwesten an der Landesgrenze beim Grenzstein CLXIX.

a) ¹Die Grenze verläuft von dort geradlinig zum südlichen Grenzstein der Flurnummer (Fl.Nr.) 142/2 Gemarkung Forst Jettenberg und von dort weiter entlang des Wachterlsteigs über die sogenannte „Saugasse“ bis zur ehemaligen Oberen Schwegelalm. ²Sie umfährt diese Alm (Fl.Nr. 95 Forst Jettenberg) im Osten und Norden über die Grenzsteine (Gr.St.) Nrn. 1, 2, 3 und folgt dann weiter dem Wachterlsteig ca. 1800 m nach Südosten bis ca. 700 m westsüdwestlich der Schwarzbachwacht, dann der Grenze zwischen den Fl.Nrn.1 und 4 Forst Taubensee ca. 1150 m nach Südosten bis zum Gr.St.Nr. 167, dann der Gemarkungsgrenze Forst Taubensee/Gemarkung Ramsau ca. 450 m nach Westsüdwest zur Eisbergscharte.

b) Von der Eisbergscharte verläuft sie zunächst nach Süden und dann nach Südwesten entlang der Gemarkungsgrenze Forst Jettenberg/Gemarkung Ramsau bis ca. 260 m südwestlich des Edelweißlahnerkopfs, dann entlang der östlichen Begrenzung der Fl.Nr. 1358 sowie der südlichen Abgrenzung Fels/Wald innerhalb der Fl.Nr. 1357 Gemarkung Ramsau zunächst ca. 560 m nach Südosten und dann 600 m nach Westsüdwest, weiter entlang der östlichen Grenze der Fl.Nrn. 1356, 1356/2, 1354/2 Gemarkung Ramsau nach Ostsdöst und entlang der Gemarkungsgrenze Forst Hintersee/Gemarkung Ramsau nach Südosten bis zum

Gr.St.Nr.16, dann nach Südsüdwest zum Gr.St.Nr. 7, weiter nach Südwesten entlang der Grenze zwischen den Fl.Nrn. 97 sowie 88, 87, 86 Forst Hintersee, dann nach Südosten entlang der Grenze zwischen den Fl.Nrn. 100 und 86 Forst Hintersee zum Gr.St.Nr. 20, dann nach Südwesten entlang der Grenze zwischen den Fl.Nrn. 100 sowie 64/1 Forst Hintersee (Hirschbichlstraße), dann nach Südosten zum Gr.St.Nr. 4, dann nach Südosten und Nordnordosten entlang der Grenze zwischen den Fl.Nrn. 84 und 85 Forst Hintersee zum Gr.St.Nr. 1, dann nach Nordosten entlang der Grenze zwischen den Fl.Nrn. 84 und 64/1 Forst Hintersee (Hirschbichlstraße) bis zum Gatter am Wildzaun.

- c) ¹Vom Gatter am Wildzaun folgt die Grenze der Gemarkungsgrenze Forst Hintersee/Gemarkung Ramsau (= Wildzaun) bis zur Staatsstraße 2099 ca. 80 m westlich der Einmündung der Hinterseestraße, dann der Südgrenze der Staatsstraße 2099 nach Nordosten bis 40 m östlich der Klausbachbrücke. ²Sie umfährt von dort den Parkplatz zunächst etwa 70 m nach Süden, dann 60 m nach Osten und 60 m nach Norden, wo sie wieder auf die Staatsstraße trifft. ³Sie folgt dann wieder der Südgrenze der Staatsstraße 2099 bis zum Gr.St.Nr. 116, dann der Gemarkungsgrenze Forst Ramsau/Gemarkung Ramsau nach Süden und dann nach Osten bis zum Gr.St.Nr. 191, dann dem Weg ca. 100 m nach Osten zur Forststraße, der südlichen Begrenzung der Forststraße nach Südosten bis zum Fendtgraben, der östlichen Grenze des Fendtgrabens nach Norden zum Gr.St.Nr. 8, dann wieder der Gemarkungsgrenze Forst Ramsau/Gemarkung Ramsau nach Osten bis zum Wimbach, weiter dem Westufer des Wimbachs nach Nordnordost bis zum Graben genau östlich des Wimbachlehens.
- d) Sie verläuft dann geradlinig nach Ostnordost zum Gr.St.Nr. 17, dann entlang der Gemarkungsgrenze Forst Ramsau/Gemarkung Ramsau bis zum Gr.St.Nr. 52, dann geradlinig ca. 100 m nach Ostnordost zum Gr.St.Nr. 29, dann nach Norden und Südosten entlang der Gemarkungsgrenze Forst Ramsau/Gemarkung Ramsau bis zum Gr.St.Nr. 47, dann nach Südsüdost entlang der Gemarkungsgrenze Forst Ramsau/Gemarkung Schönau bis zum Gr.St.Nr. 9 am Schappbach, weiter zuerst nach Nordosten und dann nach Südosten entlang dieser Gemarkungsgrenze (Schappbachriedel) bis zum Gr.St.Nr. 1.
- e) ¹Vom Gr.St.Nr. 1 folgt die Grenze der Gemarkungsgrenze Forst Königssee/Gemarkung Schönau nach Osten und Nordosten bis zum Gr.St.Nr. 65, dann nach Südosten bis zum Gr.St.Nr. 87, dann nach Osten, wo sie beim Gr.St.Nr. 96 auf das Westufer des Königssees trifft. ²Die Grenze springt dann geradlinig nach Ostnordost über den Königssee zum Gr.St.Nr. 1 der Gemarkungsgrenze Forst Königssee/Gemarkung Königssee, verläuft dann in nordöstlicher Richtung entlang dieser Gemarkungsgrenze bis zum Gr.St.Nr. 16, dann in südöstlicher Richtung bis zum Gr.St.Nr. 29, dann wieder in nordöstlicher Richtung bis zum Pletzgraben.

f) ¹Entlang der Grenze der Fl.Nrn. 150 und 46 (= Pletzgraben) bis zum nördlichen Beginn der Fl.Nr. 66 (= 120 m nordwestlich des Königswegs) folgt sie weiter der Grenze der Fl.Nrn. 66 und 151 Forst Königssee bis zum Königsweg, dann der Grenze der Fl.Nrn. 67 und 66 Forst Königssee nach Süden und Südwesten (Grenze zwischen Wasserfall-Alm und Wald), dann weiter dieser Flurnummerngrenze nach Südosten entlang der nordöstlichen Grenze des Lawinengangs bis zur Grenze der Fl.Nr. 73 Forst Königssee. ²Sie springt von dort geradlinig ca. 340 m nach Ost-südost zum Jenner-Gipfel (= trigonometrischer Punkt).

g) ¹Sie verläuft dann nach Osten entlang der Grenze der Fl.Nrn. 81 und 73 Forst Königssee (Jenner-Grat) bis zur Abmarkung der Fl.Nr. 81/1 Forst Königssee. ²Sie umfährt diese Flurnummer im Westen, Süden und Osten (Bergstation der Jennerbahn). ³Sie folgt dann weiter nach Osten der Grenze der Fl.Nrn. 81 und 73/2 Forst Königssee (= Jenner-Grat), dann nach Südosten zum südlichsten Punkt dieser Flurnummerngrenze und von dort 200 m nach Nordosten. ⁴Sie umfährt dann in einer Länge von 30 m und einer Breite von 10 m die Verankerung des Mitterkaserlifts, die hier nach Südosten in die Fl.Nr. 81 Forst Königssee hineinreicht. ⁵Sie folgt dann wieder der Grenze der Fl.Nrn. 81 und 73/2 Forst Königssee weitere 50 m nach Osten (600 m westlich des Punkts, an dem der Pfaffen-Kegel-Grat auf die Landesgrenze trifft).

h) ¹Die Grenze springt von dort geradlinig nach Nordwesten zu dem ausgeprägten Seitengraben und folgt diesem zum Mitterbach 180 m östlich des südöstlichen Grenzsteins der Fl.Nr. 80/1 Forst Königssee. ²Sie folgt dann weiter der Grenze der Fl.Nrn. 38 und 45, 39 und 45, 40 und 45, 40/2 und 45 sowie 20/5 und 45 Forst Königssee (= östliche Begrenzung des Mitterbachs) bis zur südlichen Begrenzung der Gotzen-Forststraße und weiter der Ostseite dieser Straße nach Norden bis zur Gemarkungsgrenze Forst Königssee/Gemarkung Königssee 30 m südwestlich des Gr.St. Nr. 84. ³Sie verläuft dann nach Nordosten entlang der Gemarkungsgrenze Forst Königssee/Gemarkung Königssee zur Südgrenze der Bundesstraße 319 und dann entlang der Süd- bzw. Ostgrenze der B 319 (Dürreckstraße = Fl.Nr. 20/12 Forst Königssee) bis zur Gemarkungsgrenze Forst Königssee/Gemarkung Königssee beim Gr.St.Nr. 91. ⁴Sie folgt dieser Gemarkungsgrenze nach Nordosten bis zum Gr.St.Nr. 94 am Flinsriegel. ⁵Sie springt dann geradlinig abwärts nach Nordosten zur Almgrenze am Scharitzkehlbachl 90 m westlich des südwestlichsten Grenzsteins der Fl.Nr. 4/2 Forst Königssee (Scharitzkehl-Alpengaststätte).

i) ¹Sie verläuft von dort entlang der Grenze der Scharitzkehlalm nach Osten und dann nach Norden, überspringt 195 m östlich der östlichsten Grenze der Fl.Nr. 4/2 Forst Königssee das Scharitzkehlbachl und erreicht nach weiteren 60 m den nordöstlichsten Punkt der Scharitzkehl-Almlichte. ²Sie folgt von dort fast geradlinig der Geröllgasse nach Nordosten bis zum südöstlichsten Grenzstein der Fl.Nr. 124/5

Forstbezirk Eck und dann der Grenze der Fl.Nr. 124/5 Forstbezirk Eck ca. 20 m nach Nordosten zur Gemarkungsgrenze Forst Königssee/Forstbezirk Eck. ³Sie verläuft dann entlang dieser Gemarkungsgrenze ca. 1540 m nach Südosten, wo sie ca. 900 m nordwestlich des Göllgipfels wieder die Landesgrenze erreicht.

(2) ¹Die Grenzen des Nationalparks sind in einer Karte M 1:25 000 rot eingetragen, die beim Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen als der obersten Naturschutzbehörde niedergelegt ist und auf die Bezug genommen wird. ²Weitere Ausfertigungen befinden sich bei den Staatsministerien des Innern und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, bei der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen sowie beim Landesamt für Umweltschutz, bei der Regierung von Oberbayern und beim Landratsamt Berchtesgadener Land - Nationalparkverwaltung -.

(3) Die Karten werden bei den in Absatz 2 bezeichneten Behörden archivmäßig verwahrt und sind dort während der Dienststunden allgemein zugänglich.

§ 6

Zweck

(1) Der Nationalpark bezweckt

1. die gesamte Natur zu schützen,
2. die natürlichen und naturnahen Lebensgemeinschaften sowie einen möglichst artenreichen heimischen Tier- und Pflanzenbestand zu erhalten, wissenschaftlich zu beobachten, zu erforschen und, soweit dies bei Wahrung der Eigentumsrechte und bei Erhaltung der Schutzfunktion möglich ist, einer natürlichen Entwicklung zuzuführen,
3. das Gebiet der Bevölkerung zu Bildungs- und Erholungszwecken zu erschließen, soweit es der Schutzzweck erlaubt.

(2) Der Nationalpark bezweckt keine wirtschaftsbestimmte Nutzung.

§ 7

Wissenschaftliche Beobachtung und Forschung

(1) ¹Neben der Nationalparkverwaltung können auch anerkannte Forschungseinrichtungen und einzelne Wissenschaftler die wissenschaftliche Beobachtung der Natur, wissenschaftliche Untersuchungen sowie besondere Forschungsvorhaben durchführen, wobei Rechte Dritter zu beachten sind. ²Inhalt und zeitlicher Ablauf der wissenschaftlichen Beobachtung der Natur sowie der wissenschaftlichen Untersuchungen und Forschungsvorhaben sind im Einvernehmen mit der Nationalparkverwaltung festzulegen. ³Die Forschungsvorhaben können bei Wahrung der Eigentumsrechte über die Grenzen des Nationalparks hinausgreifen.

(2) Über die Ergebnisse der Beobachtung der Natur sowie der Untersuchungen und Forschungsvorhaben ist der Nationalparkverwaltung ein wissenschaftlicher Bericht vorzulegen.

(3) Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Einzeluntersuchungen sollen in geeigneter Weise gefördert werden.

§ 8

Bildung und Erholung

Der Zweck des Nationalparks (§ 6), seine ökologischen Zusammenhänge und seine Erholungsmöglichkeiten sollen der Allgemeinheit insbesondere durch Anschauungsmaterial und durch Unterrichtung über die Arbeiten im Nationalpark einschließlich der wissenschaftlichen Untersuchungen und Forschungsvorhaben der Nationalparkverwaltung näher erläutert werden.

§ 9

Verbote

(1) ¹Im Nationalpark ist jede Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung der Landschaft oder ihrer Bestandteile verboten. ²Insbesondere ist es verboten,

1. Bodenbestandteile abzubauen, Grabungen oder Sprengungen vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern,
2. Seeufer, die natürlichen Wasserläufe und Wasserflächen sowie deren Ufer, den Grundwasserstand sowie den Wasserzulauf und den Wasserablauf zu verändern oder über den wasserrechtlichen Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen,
3. Lebensbereiche (Biotop) der Pflanzen und Tiere zu stören oder zu verändern,
4. Pflanzen einzubringen und Tiere auszusetzen,
5. Pflanzenbehandlungsmittel oder sonstige Chemikalien anzubringen.

(2) Zum Schutz von Pflanzen und Tieren ist es verboten,

1. Pflanzen jeglicher Art zu entnehmen oder zu beschädigen sowie deren Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln auszureißen, auszugraben oder mitzunehmen,
2. freilebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, zum Fang der freilebenden Tiere geeignete Vorrichtungen anzubringen, diese Tiere zu fangen oder zu töten, Brut- und Wohnstätten oder Gelege solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen.

(3) Weiter ist es verboten, folgende Bau- und Erschließungsmaßnahmen sowie Nutzungsänderungen vorzunehmen:

1. bauliche Anlagen und Werbeanlagen im Sinn der Bayerischen Bauordnung zu errichten, zu ändern, abzubauen oder zu beseitigen, auch wenn hierfür keine Baugenehmigung erforderlich ist; dies gilt insbesondere für das Aufstellen von Buden und Verkaufsständen,
2. Gebäude zu anderen als den nach § 10 Abs. 1 bis 4 zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere sie zu vermieten,
3. öffentlich zugängliche Unterkunftshütten zu anderen als den bisherigen Zwecken zu verwenden,
4. Wege und Straßen sowie Skiabfahrten anzulegen oder zu verändern,
5. Bergbahnen einschließlich Schleppaufzügen zu errichten,
6. Drahtleitungen zu errichten.

(4) Verboten ist es ferner, folgende Handlungen vorzunehmen:

1. die Gewässer mit Booten, Fahrzeugen und Schwimmkörpern aller Art zu befahren sowie sportliche oder organisierte Tauchübungen durchzuführen,
2. außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen mit Kraftfahrzeugen aller Art im Sinn des § 1 Abs. 2 des Straßenverkehrsgesetzes oder mit Wohnwagen zu fahren oder diese dort abzustellen sowie außerhalb der zugelassenen Wege zu reiten oder mit bespannten Fahrzeugen zu fahren,
3. sonstige durch Maschinenkraft betriebene Fahrzeuge zu benutzen,
4. zu zelten, Feuer zu machen oder außerhalb von Schutzhütten zu nächtigen,
5. mit Luftfahrzeugen zu starten oder zu landen,
6. Bild- und Schrifftafeln sowie Wegemarkierungen ohne Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde anzubringen,
7. eine wirtschaftliche Nutzung zu anderen als den nach § 10 Abs. 1 bis 4 zulässigen Zwecken ohne Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde auszuüben,
8. zu schießen, zu lärmern, außerhalb von Gebäuden Tonübertragungsgeräte oder Tonwiedergabegeräte zu benutzen,
9. das Gelände einschließlich der Gewässer zu verunreinigen,
10. Hunde, ausgenommen Hunde zur Bewachung der Almen und Jagdhunde beim Einsatz nach § 10 Abs. 4, frei laufen zu lassen,
11. freilebende Tiere zu anderen Zwecken als zur Tierseuchenbekämpfung mit Wirkstoffen zu behandeln,
12. Bergläufe, Skiwettkämpfe oder vergleichbare Veranstaltungen durchzuführen.

§ 10

Land- und Forstwirtschaft,
Wildbestandsregulierung und Fischerei

(1) ¹Die rechtstitelmäßige Ausübung der Forstrechte, insbesondere der Lichtweide- und Waldweidrechte, bleibt unberührt. ²Die Waldweidrechte sind ehestmöglich zu bereinigen. ³Eine Verpachtung von Flächen zur Weidenutzung bedarf der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde.

(2) Im Rahmen der pfleglichen Nutzung der Alm-Lichtweideflächen ist die Verwendung von Mineraldünger und Herbiziden zulässig, soweit dadurch keine Auswirkungen auf Lebensgemeinschaften außerhalb dieser Flächen zu erwarten sind.

(3) ¹Waldpflegemaßnahmen müssen sich ausschließlich nach den Zielen des § 6 richten. ²Einzelmaßnahmen sind in den Nationalparkplan (§ 13) aufzunehmen.

(4) ¹Die Nationalparkverwaltung reguliert den Wildbestand auf Grund wildbiologischer Untersuchungen gemäß dem Zweck des Nationalparks (§ 6)

und nach Maßgabe des Landschaftsrahmenplans (§ 2) und des Nationalparkplans (§ 13). ²Für Maßnahmen der Wildbestandsregulierung sind die Vorschriften des Bundesjagdgesetzes, des Bayerischen Jagdgesetzes und der zum Vollzug dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen anzuwenden. ³Auf Vorschlag der Nationalparkverwaltung sollen die zuständigen Behörden Ausnahmegenehmigungen im Rahmen jagdrechtlicher Vorschriften erteilen, soweit diese für die Verwirklichung des Zwecks des Nationalparks (§ 6) notwendig sind.

(5) ¹Die Nationalparkverwaltung überwacht und reguliert den Fischbestand auf Grund biologischer Untersuchungen gemäß dem Zweck des Nationalparks (§ 6) und nach Maßgabe des Landschaftsrahmenplans (§ 2) und des Nationalparkplans (§ 13). ²Die Ausübung der Berufsfischerei im Königssee ist im bisherigen Umfang zulässig, soweit sie dem Landschaftsrahmenplan (§ 2) und dem Nationalparkplan (§ 13) entspricht.

(6) Alle Maßnahmen nach den Absätzen 1 bis 5 sind landschaftspfleglich durchzuführen.

(7) Bei zulässigen baulichen Maßnahmen ist eine landschaftsgebundene und örtlich gewachsene Bauweise einzuhalten.

§ 11

Ausnahmen

(1) Unberührt bleiben folgende Tätigkeiten:

1. unaufschiebbare Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben von Menschen sowie für erhebliche Sachwerte,
2. Maßnahmen der Nationalparkverwaltung, die ausschließlich dem Zweck des § 6 dienen,
3. die Wiedereinsetzung von Tierarten mit Ausnahme von Raubwild, das den Menschen gefährden kann, auf Grund wildbiologischer Untersuchungen,
4. der Einsatz von Elektrobooten durch die Staatliche Verwaltung Schifffahrt Königssee,
5. der Einsatz von Elektrobooten durch die staatlichen Verwaltungen bei zwingend notwendigen Dienstfahrten und der Einsatz je eines Elektrobootes durch den Berufsfischer, für die Bewirtschaftung der Fischunkele- und Salletalm und für die Versorgung der Gaststätten St. Bartholomä und Salletalm,
6. der Einsatz und die Vermietung von bis zu insgesamt fünfzig Ruderbooten durch die Staatliche Verwaltung Schifffahrt Königssee,
7. das Befahren der gesperrten Straßen und Wege mit Kraftfahrzeugen von staatlichen Verwaltungen bei zwingend notwendigen Dienstfahrten und für rechtlich zulässige Maßnahmen nach §§ 10 und 11,
8. das Befahren der gesperrten Straßen und Wege mit elektrisch angetriebenen Krankenfahrstühlen,
9. im Benehmen mit der Nationalparkverwaltung das Ausgraben von Meisterwurz- und Enzianwurzeln für Brennereizwecke und das Brennen im bisherigen Umfang und nach herkömmlicher Art und Weise, ohne Beeinträchtigung der wis-

senschaftlichen Untersuchungen (§ 7), die jedoch nicht ohne Anhörung des Berechtigten erfolgen sollen,

10. das bei längeren Bergtouren unvermeidbare Biwakieren,
11. unbeschadet des § 10 die bei Inkrafttreten der Verordnung im Gebiet des Nationalparks ausgeübte wirtschaftliche Nutzung im bisherigen Umfang, soweit dies dem Zweck des Nationalparks (§ 6 Abs. 1) nicht widerspricht.

(2) Weiter bleiben die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung auf Grund besonderer Genehmigungen zulässigen Maßnahmen unberührt.

(3) § 68 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesleistungsgesetzes bleibt unberührt; die Einwilligung des Berechtigten erteilt das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen.

§ 12

Befreiungen

(1) ¹Von den Verboten des § 9 kann gemäß Art. 49 BayNatSchG im Einzelfall Befreiung erteilt werden, wenn

1. überwiegende Gründe des allgemeinen Wohls die Befreiung erfordern oder
2. der Vollzug der Bestimmung zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den öffentlichen Belangen, insbesondere mit dem Zweck des Nationalparks (§ 6), vereinbar ist oder
3. die Durchführung der Vorschrift zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde.

²Die Befreiung kann unter Auflagen, unter Bedingungen oder befristet erteilt werden. ³Zur Gewährleistung der Erfüllung dieser Nebenbestimmungen kann eine angemessene Sicherheitsleistung gefordert werden. ⁴Für Vorhaben im Sinn des § 7 Abs. 1 soll eine Befreiung erteilt werden, soweit der Zweck des Nationalparks (§ 6) nicht entgegensteht.

(2) Zuständig zur Erteilung der Befreiung ist in den Fällen des § 9 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 4 und Abs. 3 Nrn. 4 und 5 sowie bei Vorhaben der Landesverteidigung und des Zivilschutzes die oberste Naturschutzbehörde, in den übrigen Fällen die untere Naturschutzbehörde.

§ 13

Nationalparkplan

(1) ¹Für das Gebiet des Nationalparks ist ein Nationalparkplan auszuarbeiten, der der Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde bedarf. ²Der Plan stellt nach Maßgabe der überörtlichen Aussagen des Landschaftsrahmenplans (§ 2) mittelfristig die örtlichen Ziele und Maßnahmen für die Entwicklung des Nationalparks dar; er beinhaltet insbesondere die Maßnahmen, die zur Erfüllung des in § 6 bestimmten Zwecks des Nationalparks notwendig sind. ³Der Nationalparkplan ist nach Bedarf fortzuschreiben.

(2) ¹Die Nationalparkverwaltung schlägt auf Grund des Nationalparkplans termingerecht die

Maßnahmen vor, die im folgenden Jahr zur Entwicklung des Nationalparks durchgeführt werden sollen; die oberste Naturschutzbehörde legt die Maßnahmen im einzelnen fest. ²Dies gilt entsprechend, solange der Nationalparkplan noch nicht vorliegt.

(3) Für den Nationalparkplan und die jährlichen Maßnahmen nach Absatz 2 liefern die Fachbehörden, insbesondere die zuständigen Landwirtschafts-, Forst- und Wasserwirtschaftsbehörden, fachliche Beiträge.

III. Abschnitt

Organisation

§ 14

Nationalparkverwaltung

(1) ¹Die Planung und Verwaltung des Nationalparks obliegt dem Landratsamt Berchtesgadener Land als Staatsbehörde (Nationalparkverwaltung). ²Die Nationalparkverwaltung bildet eine eigene Abteilung des Landratsamts, deren Leiter vom Staatsministerium des Innern im Einvernehmen mit den Staatsministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Landesentwicklung und Umweltfragen bestellt wird. ³Der Freistaat Bayern ersetzt dem Landkreis Berchtesgadener Land den für die Abteilung Nationalparkverwaltung nach Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung unmittelbar entstehenden notwendigen Sachaufwand.

(2) Die Nationalparkverwaltung hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Ausarbeitung und Aufstellung des Nationalparkplans und Vorschlag der jährlichen Maßnahmen,
2. Betrieb und Unterhalt des Nationalparks sowie seiner Einrichtungen,
3. Durchführung und Förderung aller Maßnahmen des Naturschutzes, insbesondere Schutz und Pflege der gesamten Pflanzen- und Tierwelt,
4. wissenschaftliche Beobachtung, Anregung, Vergabe und Koordinierung von wissenschaftlichen Untersuchungen und Forschungsvorhaben,
5. Wahrnehmung der Bildungsaufgaben des Nationalparks einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit,
6. Regelung des Besucher- und Erholungsverkehrs,
7. Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Forstbehörde.*)

(3) Die Nationalparkverwaltung wirkt im Vorfeld des Nationalparks bei Maßnahmen zur Information der Bevölkerung und zur Neuanlage von Erholungseinrichtungen mit.

(4) Mit der Durchführung von Vorhaben der Nationalparkverwaltung werden, soweit erforderlich, andere Fachbehörden beauftragt.

(5) Soweit nicht durch diese Verordnung Zuständigkeiten für die untere Naturschutzbehörde oder

*) Diese Bestimmung ist abweichend vom allgemeinen Inkrafttreten mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in Kraft getreten.

für die Nationalparkverwaltung begründet werden, bleiben die Zuständigkeiten anderer Behörden unberührt.

§ 15

Beirat

(1) ¹Zur fachlichen Beratung in Fragen des Nationalparks wird ein Beirat gebildet. ²Den Vorsitz führt der Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen oder ein von ihm bestellter Vertreter.

(2) Die fachliche Beratung kann sich auch auf Angelegenheiten des gesamten Gebiets des Alpenparks Berchtesgadener Land beziehen, soweit diese in direktem Zusammenhang mit dem Nationalpark stehen.

(3) ¹Der Beirat umfaßt 28 Personen. ²Ihm gehören an:

- ein Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
- ein Vertreter des Staatsministeriums des Innern,
- ein Vertreter des Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr,
- ein Vertreter des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
- ein Vertreter des Landkreises Berchtesgadener Land,
- je ein Vertreter der Gemeinden Schönau am Königssee und Ramsau sowie des Markts Berchtesgadener Land,
- fünf Vertreter der Wissenschaft; darunter möglichst zwei Ökologen, ein Wildbiologe und zwei Forstwissenschaftler,
- ein Vertreter der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege,
- ein Vertreter des Deutschen Naturschutzrings e. V.,
- ein Vertreter des Bundes Naturschutz in Bayern e. V.,
- ein Vertreter des Vereins zum Schutz der Bergwelt e. V.,
- ein Vertreter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.,
- ein Vertreter des Deutschen Alpenvereins e. V.,
- ein Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes – Landesausschuß der Bergwacht –,
- ein Vertreter des Landesjagdverbands Bayern e. V.,
- ein Vertreter des Landesfischereiverbands Bayern e. V.,
- ein Vertreter des Bayerischen Bauernverbands,
- ein Vertreter des Almwirtschaftlichen Vereins für Oberbayern e. V.,
- ein Vertreter der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft,
- ein Vertreter der Industrie- und Handelskammer,
- ein Vertreter des Fremdenverkehrsverbands des Berchtesgadener Landes,
- ein Vertreter des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ e. V.

³Die Mitglieder des Beirats werden von den jeweiligen Körperschaften, Behörden und Organisationen benannt, die Vertreter der Wissenschaft vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nach Anhörung der bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen und der Gesamthochschule Bamberg. ⁴Die Organisationen benennen zusätzlich zum Beiratsmitglied einen Stellvertreter; das Beiratsmitglied oder sein Stellvertreter muß ortsansässig sein.

(4) Der Beirat kann um einen Vertreter des Landes Salzburg erweitert werden.

(5) ¹Der Beirat wird vom Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen einberufen. ²Die Nationalparkverwaltung sowie die Leiter der Staatlichen Verwaltung Schifffahrt Königssee, des Forstamts Berchtesgaden und des Amts für Landwirtschaft Laufen nehmen an den Sitzungen teil. ³Zu den Sitzungen können weitere Sachverständige eingeladen werden.

(6) Die Tätigkeit der Mitglieder des Beirats ist ehrenamtlich.

IV. Abschnitt

Bußgeldbestimmung

§ 16

Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot

1. des § 9 Abs. 1 über die Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Nationalparkgebiets oder seiner Bestandteile,
 2. des § 9 Abs. 2 über den Schutz von Pflanzen und Tieren,
 3. des § 9 Abs. 3 über Bau- und Erschließungsmaßnahmen sowie Nutzungsänderungen,
 4. des § 9 Abs. 4 über sonstige unzulässige Handlungen
- zuwiderhandelt.

V. Abschnitt

Schlußvorschriften

§ 17

Fortgeltung von Vorschriften

Die in Teil B X 7.2 des Landesentwicklungsprogramms Bayern festgelegte Zoneneinteilung bleibt von dieser Verordnung unberührt.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 1978 in Kraft.**)

**) Diese Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Verordnung in der ursprünglichen Fassung vom 18. Juli 1978 (GVBl.S. 499).

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Süddeutscher Verlag

Postfach 20 22 20, 8000 München 2

Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Berichtigung

2132-1-12-I

Die **Verordnung über die Gebühren der Prüfer und Prüfsachverständigen für Baustatik** vom 11. November 1986 (GVBl S. 343) wird wie folgt berichtigt:

In § 5 Abs. 1 Nr. 3 muß es statt „Gebühr“ richtig „Grundgebühr“ heißen.

München, den 30. Januar 1987

Bayerisches Staatsministerium des Innern

I. A. Dr. S ü ß, Ministerialdirektor

Herausgegeben von der Bayerischen Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22

Druck: Süddeutscher Verlag GmbH, Sendlinger Straße 80, 8000 München 2, Bezug nur durch den Verlag, Postfach 20 22 20, 8000 München 2, Postgirokonto München 63 611-87. Erscheint vierteljährlich voraussichtlich sechsmal. Bezugspreis jährlich DM 49,40 (einschließlich MwSt). Einzelnummer bis 8 Seiten DM 3,-, für weitere 4 angefangene Seiten DM -,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM -,70 + Versand. Dieser Einzelverkaufspreis gilt auch für Gesetzblätter, die vor dem 31. Dezember 1983 ausgegeben worden sind.

ISSN 0005-7134